Begugöpreis: illo 60 Pfg. frei ind Daus gebracht, burch bie Post bezogen vierteljährlich LRt. 1.50 excl. Beftellaelb. Der "beneral. Autriger" erideint taglid Abenbs. Sonntags in smei Ansgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Mugeigent Telephon. Unichlug Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret wöchentliche Freibeilagen: Resdedener Enterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumsrift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftals Emil Bommert in Blesbaben.

fg.

una

Camftag 3. Märg 1900.

KV. Jahrgang.

# lit jedem Tage

fann das Abonnement auf ben "Biesbabener General Mngeiger" (Amteblatt ber Stadt Biesbaben) begonnen

Sammtliche Boftanftalten, Landbrieftrager und Tragerinnen nehmen jebergeit Beftellungen entgegen.

# Allarm = Gerüchte.

Bon ber Möglichteit, ja von ber Bahricheinlichteit einer Reichstagsauflöfung wegen Ablehnung ber großen Marinevorlage ift in biefen Tagen wieder gesprochen und gefchrieben worben: Die ausfollaggebenbe Centrumspartei folle uber bies und jenes berftimmt fein, was mit ber Flottenvorlage zwar nicht im Zusammenhange fleht, was bon ber Bartet aber gur Borausfehung eines gebeihlichen Berhaltniffes gwifden ihr und ber Reichstegierung gemacht werbe. Ratholifche Blätter ftellen bagegen in Abrebe, bag in ben Unfchauungen ihrer Partei, wie fie bom Abg. Schabler im Reichstage borgetragen seien, sich etwas geanbert habe, und eine andere Antwort war eigentlich auch wohl taum zu erwarten. Die frühere Rebe bes Abgeordneten Schabler fcheint in ber Zwifdengeit ihrem Inhalt nach semlich bergeffen gu fein, benn fonft maren bie neuen Marmgerlichte heute nicht aufgetaucht. Dr. Schabler hatte bamals gefagt, Die Centrumspartei fei nicht in ber Lage, ben neuen Flottenforberungen in bollem Umfange zuzustimmen, auch nicht ben Borichlagen wegen ber Roftenbedung, Rach biefen Worten hoffte man in ben Rreifen ber Marinefreunde auf eine fpatere Menberung ber Unichauungen bes Centrums, aber bies lettere bat bisber feine Rundgebung beröffentlicht, welche bie Schableriche Rebe aufhob. Die Dinge liegen mithin unverandert, wie feit Wochen: Wer bamals hoffte, fann auch beute weiter hoffen, benn berfchlimmert bat fich thatfachlich nichts, ebenfowenig hat fich aber etwas gebeffert. (Giebe auch Ueberf.)

Wenn man Erinnerungen in biefer Sache vorführt, wird es aber nutlich fein, noch andere Bilber aus ber Bergangenheit mach gu tufen. Abg. Dr. Schabler hat f. 3. gefagt: Für eine Borlage von biefem Umfange find wir nicht gu haben! Wenn bie Debrheit bes Reichstages biefen Worten folgen follte, und gwar nicht blog bie Rehrheit biefes Reichstages, fonbern auch bie eines neugewählten, barf man boch nicht annehmen, bag mit biefen wieberholten Abimmungen im ablehnenden Ginne ber Gegenstand erlebigt fei. Um allen Gelbstäuschungen in biefer Begiehung vorzubeugen, möchten Dir an bie Reujahrsrebe bes Raifers erinnern, bie gugleich bie Richtanur für bie Marine-Bolitit bes Monarchen gibt. Der Raifer fagte mit Borten, benen man wirflich gang bestimmten Entichlug anmertte, es fei feine Aufgabe, für eine Reorganifation ber Marine Bu forgen, und biefe unter allen Umftanben burchzuführen, gerabe o, wie fein Grogbater bie Reorganifation ber Armee fich jum Biele

gefest und verwirtlicht habe. Diefe taiferliche Rundgebung bebeutet alfo nichts anderes, als: Sagt bie Dehrheit bes beutichen Reichstages in Gachen ber Marine-Reorganisation Rein, fo werben bie berbiindeten Regierungen auch ohne eine borläufige Zustimmung bes Barlamentes an die Durchführung ber Marineborlage heranireten. Es murbe alfo einen Ronflift geben, wie in ber erften Salfte ber fechsziger Jahre in Breugen.

Diefe alarmirende Musficht hat auch wohl zu ber weiteren neus lichen Melbung Unlag gegeben, fünftiger Reichatangler werbe Fürft Berbert Bismard werben. Gin Bergleich lag nabe: Co, wie einft ber bamalige Graf Bismard-Schonhaufen ben Biberftanb ber Boltsvertretung gegen bie Armee-Reorganisation begwang, fo follte fein Sohn ber Marine-Bervolltommnung bie Bege bahnen. Gine folche Conflitts-Musficht ift ficher wenig erfreulich, für bie verbundeten Re-

gierungen ebenfowenig, wie für ben Reichstag. Und amar ift bie Bollsvertretung ber Theil, welcher bie ungunftigere und barum schwächere Position in einem solchen Kampfe haben würde, eine Thatfache, welche auch eine Rieberlage in fichere Ausficht ftellte.

Wenn fich im Reichstage Stimmen erheben, Die hartnädig babei bleiben: Wir thuen es nicht, wir laffen es auf einen Ronflitt anfommen, wie bor vierzig Jahren in Preugen, fo wird bergeffen, bag in biefen biergig Jahren fich bie Anschauungen in ber gangen Welt, und namentlich auch in Deutschland, bebeutenb geanbert haben. Damals, um bie hauptfache vorweg ju greifen, war bie Bebolterung ziemlich einstimmig gegen bie Armee-Reorganisation, beute fest eine Reichstagsmehrheit gegen bie Marinevorlage noch lange feine Bepollerungsmehrheit gegen biefelbe voraus, es ift vielmehr beftimmt gu ermarten, bag bie berbunbeten Regierungen burchbringen murben. Und bamit ware bas Unfeben bes Reichstages viel mehr gefchabigt, als bies irgend eine Partei aus bemfelben, ja irgend ein Freund unferes gangen Berfaffungslebens für erwünfcht halten follte.

Es ergibt fich bon felbft, baß leine Bartei, auch Die ausschlaggebenbe Centrumspartei nicht, mit leichten Fugen gu einem ablehnenben Botum fcreiten wirb. Denn bamit, mit ber Reuwahl eines abermals oppositionellen Reichstages und mit ber wieberholten Ablehnung ift bie Sache nicht borbei, was tommen foll, wird boch tommen, und was babei fchlecht forttommen tann, bas find Rechte und Freiheiten bes Reichstages. Die Stimmung in ber Bevölferung betreffs einer Bermehrung unferer Flotte ift beute icon fo ftart, bağ fie im Falle eines ichlieglichen Regierungs-Sieges gar nicht fo febr barauf achten wirb, falls bei biefer Gelegenheit bem Reichstage bie Flügel etwas beschnitten merben follten.

Wir wollen bie Bedeutung ber fogialbemotratifden Wahlnieberlage im Rreife Ralbe-Afchersleben gar nicht fiberschäpen, obwohl bie Sozialbemotratie im Falle eines Sieges ihres Ranbibaten mabrfceinlich ihr Licht nicht unter ben Scheffel gestellt hatte. Immerbin verdient die Thatfache Beachtung, bag ber bisherige Abgeordnete, welcher ein unbebingter Gegner ber im Borbergrunde bes Tagesintereffe ftebenben Marineborlage war, feinem Gegentanbibaten unterlag, ber ein unbedingter Befürworter biefer Berftartung mar. Das giebt gu benfen.

### Mordiee und Office.

Mus Sanbelstreifen wirb uns gefchrieben: Mus bem Gefcaftebericht bes Deutschen Rautischen Bereins, mit beffen Befannigabe bie Berhanblungen bes 31. Bereinstages eingeleitet murben, ift gu entnehmen, bag bas 3abr 1899 für bie Rheberei ein gunftiges Ergebniß gehabt bat. Die heutige Gefchaftslage begründe bie Erwartung, bag biefe Entwidelung anbauern werbe. Spezielle hintveife bes Gefcaftsberichts laffen erfennen, bag ber weitaus größte Bewinn aus bem Rhebereigeschäft wieberum, wie feit Jahren fcon, auf bie Rorbfee-Rheberet entfallt. Es beißt ba, ber gesteigerte Untheil Deutschlands am Beltverfehr fei befonbers auf bie Ginftellung großer Dampfer für Samburger und Bremer Rechnung gurudguführen. Beguglich ber Oft fee . Rheberei ift gefagt, bag im Berfehr auf beimifchen Bemaffern bie gefcleppten Brabme immer größeren Raum einnehmen, was auf bie Ruftenschifffahrt und bie Oftfee-Rheberei nicht ohne Ginflug bleibe. In welcher Richtung fich biefer Ginfluß außert, ift Reinem zweifelhaft, ber bie Entwidlung ber beutschen Geeschifffahrt im legten Jahrgehnt beobachtet hat. Man tann fogar noch weiter gurudgeben und bie Behauptung aufftellen, bag feit 1876 bas Anwachfen ber Rorbfeeflotte und ber Rudgang ber Oftfeeflotte taum unterbrochen morben Die Entwidlung ber Rorbfee-Rheberei muß in ber That eine augerorbentliche gewesen fein. Denn trop beständig ungunftiger Berhaltniffe im Oftfee-Schiffsverfebr ift Deutschlands Dampferflotte heute bie zweitgrößte ber Belt, während fie noch 1888 hinter berjenigen Franfreichs gurudftanb.

Bis jum Beginn ber 70er Jahre maren fich Rorb- und Oftfeeflotte an Zonnengehalt annabernb gleich. Schon im Jahre 1878 aber übertraf bie Rorbfee-Flotte biejenige ber Oftfee um runb 200,000 Tonnen Gefammigehalt. Bon ba ab bergrößerte fich bie Differeng fo rapib, baß bie Rorbfeeflotte beute mehr als feche mal foviel Tonnengehalt aufweifen bürfte als bie Oftfeetauffahrer.

Die Urfache liegt einmal in fchiffsbautechnifden Berfchiebenheiten. Die Rorbfee-Rheber haben ihre alten holgernen Segelichiffe burchweg burch Dampfer ober große eiferne Segler erfest. Das bolgerne Gegelfchiff ift gwar auch auf ber Ofifee mehr und mehr aus ber Fahrt gezogen worben; ber Erfah burch Dampfer vollgog fich aber fo lüdenhaft, bag fich als Enbrefultat jest ein Manto von etwa 50 Brocent im Gefammttonnengehalt barftellt. Der Inp bes eifernen Gegelschiffs fcheint fich bei ber Oftfeeflotte nicht recht einzuburgern. Dag bie Rorbfee-Rheber ben Inbergang bon ber Gegels gur Dampfichifffahrt fo prompt und erfolgreich bewerts ftelligen tonnten, liegt aber in ber hauptfache an ber Bestaltung ber wirthichaftlichen Bebingungen. Das Saupigebiet ber Inbuftrie gu fein, mar nun einmal bem Weften porbehalten. Sanb in hand mit bem gewaltigen Aufschwunge ber Inbuftrie ging natur. gemäß bie Steigerung bes Bebarfs an fremben Rohftoffen, und biefe Mehreinfuhr murbe felbftverftanblich über bie nachftliegenben Safen, alfo bie ber Rorbfee, geleitet. Bon bem gefammten überfeeischen Gutervertehr entfiel auf bie Oftfeehafen nur ein befcheibener Untheil. Dasfelbe gilt bom überfeeifchen Baffagierbertebr, für ben

## Cransvaal-fotosland.

Bon Freb Boob.

Es giebt im Rorboften von Transvaal, Diefer fo viel umftrittenen Republit ein Gebiet, bas allen anberen Theilen bes Lanbes fo wenig ahnlich ift, bag alle hierber verschlagenen Fremben in ein mabres Entzülden gerathen über bie Reige, welche bie Ratur bier bor ben Augen ber Sterblichen enthullt. Es ift eines ber am wenigften befannten Gebiete Gubafritas, ein bon ber mobernen Rultur unbetubtter und unbefledter Boben.

Die Ratur bat ihr Beftes getban, biefe grune Ginfamteit in unbeftortem Frieben zu erhalten und por ben Ginfallen ber Weigen gu foligen. Rur bon ben Sufen ber Stiere und Rinber getretene Pfabe, bie bei jebem Regen in ein Strombett verwandelt werben, Ahren in biefes Land, und an ben Ufern bes Limpopos lauert bie

febtliche Malaria.

Aber noch fcredlichere Bunbesgenoffen haben bie Gingeborenen, ble Tfetfefliegen, Die in großen Schwarmen bie Pferbe ber Reifenben Werfallen und tobten. Rach neuerer Beobachtung foll es allerbings Altt bas Gift biefer Stechfliege (Gloffina morfitans), fonbern eine Infettionstrantheit fein, an melder bie Thiere gu Grunbe geben. Ron liquet.

Bebenfalls wiffen bie Gingeborenen Gegenben, in benen biefe Seuche herricht, ju bermeiben und ihr Bieh gu fcuben. Aber unter nen baben bie Fremben feinen Beiftanb gu erwarten, Magato fühmlichen Angebentens hatte feine Unterthanen bor ben einbringenen Golbfuchern als ben gefährlichften und liftigften Geinb bes Canbes gewarnt.

Die Bewohner biefes Gebietes find völlig unabhangig, obwohl te unter bem Schute ber Regierung fteben; fie find niemals bon ben Suren befiegt worben, und Magato hatte es berftanben, ihre Un-Shangigfelt zu befestigen. Er foll ein tüchtiger, gielbewußter Berr-Set gemefen fein, und bie Geschichte ergablt, bag er ben gefürchteten Suringeneral Joubert, ber ausgesandt mar, bie rudftanbige Buttentuer einzugieben, febr turg abgefertigt babe. "Ihr feib nicht Baul fruger", fagte er, "Ihr feib fein Diener. Wenn er mich gu fprechen Bunicht, fo mag er bubich felbft tommen." Und bie Guttenfteuer burbe bis gum beutigen Tage nicht eingezogen.

3ch weiß nicht, ob biefes Geschichtchen gang mabrheitsgetren ift, benn ich entnehme es einer englifden Quelle, und wenn bon Ohm Rruger bie Rebe ift, tann es bem Englanber auf eine tleine Ge-Schichtsfälfchung nicht antommen. . Rach anberer Quelle maren es gerabe bie Uitlanbers englischer Abtunft, welche 1894 bie Betheiligung an bem Felbzug gegen Magato energisch ablehnten. Thatfache ift, bag fich Magatos Land nach wie bor einer ungeftorten Rube

Bon biefem in jeber Sinficht mertwürdigen Gebiet entwirft ein ungenannter Berfaffer in einer englifden Zeitfchrift eine nabegu marchenhafte Schilberung, bie in mancher Sinficht unfere Renntnig über Transbaal gu bereichern bermag.

Die Weißen, benen biefes Land befannt ift, gablen nach wenigen Sunberten, und biefe fteben fo febr unter bem Bann biefes foftlichen irbifden Parabiefes, bag fie wie bie Lotophagen ihres Baterlanbes bergeffen. Wenn fie, bon befonberen Gludumftanben begunftigt, bie tlimatifden Gefahren überwinden, fo geben fie fich einem bollig forglofen Leben bin und bergichten auf alle Unnehmlichteiten und Genuffe ber Bibilifation, um bier burchaus mußig und ungeftort gu begetiren. Es giebt unter ihnen wohlerzogene Leute bon guter herfunft, bie alles genoffen baben, mas bie Ruftur ber alten Belt gu bieten bermag, und boch vorgiehen, mit ben Schwargen unter biefem fonnigen Simmel gu leben, in einem Lanbe, in welches meift nur in 3wifdenraumen bon vielen Bochen eine berfpatete Beitung bringt - gleichfam ein fdwacher Biberhall bon ben Bogen bes Berfehrs in ben fernen Stabten.

Ber weiß es, mas biefe Leute veranlagt, auf ihren Untheil am mobernen Rulturleben gu bergichten? Gie alle haben eine Bergangenbeit - ein Geheimnig, bas fie forgfam buten, wie bas Golb ibres Wenige find aus Wiberwillen gegen bie Gefellichaft, in welcher fie fonft gelebt haben, hierher gefommen, aber Biele find nach langer, giellofer Banberung burch bie Welt am Enbe bier gelanbet, um fich gang einem friedlichen, mubelofen Leben bingugeben, bas fie in vollem Dage für bie ichweren Brufungen ber übermunbenen Jahre entichabigt. Wieber Unbere mogen hierher gefommen fein in ber Soffnung, recht fonell reich gu werben. Gie haben mit Erlaubnig bes Sauptlinge einen Sanbel eröffnet und forgen für bie Beburfniffe ber Eingeborenen. Aber obwohl fie in wenigen Jahren recht mobil-

habend geworben find, bermogen fie bas Land nicht mehr gu berlaffen, ba fie ingwischen bie Gewohnheiten und Reigungen ber Unberen angenommen. Sie fonnten einige Taufenb Morgen Land be figen und begnügen fich boch mit einem Gledchen Erbe, bas gerabe ihren Beburfniffen entfpricht.

Bir, bie wir nicht unter bem Banne biefes fubtrobifden Rlimas fleben, bermogen uns taum eine Borftellung von feinem merfwurbigen Einfluß auf Die Lebensanichauung Diefer bon ber Mugenwelt abgefoloffenen Menfchen gu machen. Es ift ein Land, in bem fich Commer und Winter nicht fehr wefentlich unterfcheiben, ein Banb, indem jebes Camentorn auf fruchtbaren Boben fallt und bann fich felbft überlaffen bleiben fann, mo Orangen, Wein, Ananas, Bananen und Tomaten will wachfen und fich unter ber Pflege, eines Gariners bermagen bermehren, bag ein großer Theil geradegu nichtachtenb bergeubet wirb. Denn ber nachfte Sanbelsplat ift ebenfo leicht gus ganglich wie ber Rorbpol.

Es fann uns nicht Bunber nehmen, in biefem Lanbe, in welchem alle Lebensmittel mit fo geringer Dube zu erreichen find, die Weißen als Opfer phofischer Gleichgiltigteit gu finben. Man ftelle fich bie geiftige Berfaffung eines Menfchen bor, ber begierig ift, eleftrifches Licht zu feben, aber fich abfolut nicht aus feinen täglichen Gewohnbeiten berauszureißen bermag, um bie 70 Meilen weite Reife nach Johannesburg gurudzulegen. Die mobernen Bunber in ben Grengftabten wurden ihn ebenfo febr in Erftaunen feben wie bie Raffern, bie gum erften Dal bortbin gelangen.

In biefem Lanbe lebt ein Mitglied einer biftorifc berühmten ichottifden Familie, und biefer Mann, bem es mahrlich nicht an Mitteln fehlt, fich feinen Bohnfig in einer mobernen Großftabt gu mablen, und ber fo viel Rinber fein eigen nennt, um all feinen Befit nach Rapftabt gu beforbern gu tonnen, bringt bier fein Leben in fußem Richtsthun bin. Die fubafritanifden Gifenbahnen tennt er nur bom horenfagen und hat noch nie ein Fahrrad gefeben. Tabat rauchend und Raffee fchlurfend, fist er auf feiner ichattigen Beranda, in wahrhaft lethargifchem Buftanbe, benn alles Begehren ift in ihm abgeftorben. Er ift bem Rirbana fo nabe, wie bas überhaupt einem Europäer möglich ift.

allein bie Rorbfechafen, bor allem Bremen und Samburg, in Betracht fommen. Früher, als bie Muswanberung befonbers ftart war, wurde einmal bie Fahrt Stettin-Rem-Doet betrieben. Dan ließ aber biefe Linie als unrentabel wieber eingeben. Un ber gefammten Entwidlung bes transogeanifchen Berfehrs ber lehten Jahrgehnte partigipirte alfo bie Oftfee-Rheberei nur in febr geringem Dage. Es mußte baber, ba bie belebenbe Welle bes aufbiühenben Berlehrs fehlte, auch ber Bau bon Dampfichiffen weit weniger in Frage

Das bie Ofifee-Rheberei von ber Butunft zu hoffen hat, ift in bem Gefchaftsbericht bes Deutschen Rautischen Bereins, wie erwahnt, angebeutet worben. Je weiter bie beutichen Geeintereffen auf bie Weltmeere binausgreifen, befto mehr berengt fich ber bem Oftfeebanbel gezogene Rreis. Es mußte benn fein, bag Ronigsberg, Dangig, Stettin, Lubed mit eigenen Dampferlinien in ben Beltverfehr eintreten. Dafitr fehlt aber bie Borausfegung ber gunftigen geographischen Lage - bon ber Unmöglichleit, mit ben Sanbelsemporen ber Rorbfee erfolgreich tonturriren gu tonnen, gang gu fcweigen. Der Rorbfee- und beren Safen gebort bie Bufunft - bie Oftfee muß fich je langer, je mehr mit ber Bebeutung eines Binnengewäffers befcheiben. Es ift baber immerbin begreiffich, wenn bie Sanbelafreife ber Oftfeeftabte ber Ffottennovelle fühler gegenüberfleben als bies Samburger und Bremer faufmannifche Rorporationen thun.

# Ladulmith entlett!

Schlag auf Schlag fommen jest hiobspoften bom Rriegsicau-plat: ber Entfat Rimberlens, bie Capitulation Eronfes und jest ber Entfat von Labhfmith! 3a, es verlautet bereits, baf bie Briten Blomfontein erreicht haben, boch beborf bie lette Rachricht noch febr ber Beftatigung. Bugleich tommt allerbinge bie Melbung bon einer neuen morberifden Golacht am Tugela, in welcher bie Englanber unter en ormen Berluften gefchlagen fein follen, boch barf trogbem nicht berfannt werben, daß bie gegenwärtige Lage ber Buren eine außerft fritifche ift. Gine Fortfegung bes Rrieges tann fich fur bie Buren lebiglich in ber Defenfibe im eigenen Lanbe abspielen und wenn auch ber Felbgug ben Englanbern noch große, ja gewaltige Berlufte bringen muß, fo ift boch an bem enblichen Musgang bes verzweifelten Rrieges taum mehr ein Zweifel. Es fragt fich nur, ob bie Dachte thatenlos gufeben, wenn England bie Unabhangigfeit ber Burenrepublifen antaften foute.

Ueber bie enticheibenben Greigniffe ber letten Tage find folgenbe

Melbungen eingelaufen:

General Buller telegraphirt: Dunbonalb ift mit Ratal-Carabiniere in Labnfmith Mittwoch Abend eingetroffen. 3ch bin auf bem Wege nach Relthorpe.

In Paarbeberg berlaufet, baß im Gubweften eine ftarte Burenftreitmacht fteht.

Beneral Clement riidte gestern früh in Colesberg ein. Es murbe ihm ein begeifterter Empfang bereitet. Der Feind ift im bollen Radguge. Gine Ungahl herborragenber Ginwohner murbe perhaftet.

Eine Depefche bes Lorb Roberts von Paarbeberg vom 23. Febr. befagt: Auf bie Rachricht, bag bie Buren Colesberg geraumt hatten, fanbte General Clemenis Truppen gur Befehung von Colesberg Junction aus. Er ritt nach Colesberg binein, mo er enthufiaftifch begruft wurde. Er erbeutete bort Munition, verhaftete mehrere Rebellen und fehrte bann nach Rengburg gurud.

Dall Reuteriche Bureau melbet aus Sterffpruit (Rorben ber Capcolonie) bom 28. b. Mis.: Die Buren in Laby Gren raumen ein, bag General Brabant Ja mestown wieber genommen hat. Die Buren hatten 50 Tobie und 123 Bertoundete. 300 werden bermift. Biele Rebellen febren in ihre Beimftatten gurud.

Rach einer Melbung aus Bruffel befchleunigen bie Buren bie Räumung bes englischen Gebietes. General Joubert wirb bie Umgegend bong Bonburg im Drauje-Freiftaat als Bertheibigungspuntt wählen und bafelbft gunächst bas Gros feiner Urmee bon 50,000 Mann concentriren. — In Bruffel eingetroffenen Racheichten gufolge ruden bie Generale Roberts und Ritchener in Gilmarichen auf Blomfontein, wo fie gu Beginn ber nachften Boche eintreffen bürften.

Bom 26. Februar wird aus bem Burenlager bor Labnsmith gemelbet: Die Belagerten machten an verfchiebenen Buntten fortgefeht nachtliche Angriffe, um fich über bie Starte ber Belagerer gu vergewiffern. Gine Abtheilung Reiter verfuchte Rachts einen Ausgang nach Weften zu gewinnen, wurde aber bon ben Burghers fo beiß empfangen, baß fie umtehren mußte. Dann berfuchten fie es mit ben füböftlichen Bugangen nachft ber Strage nach Colenfo mit bem Ergehüllt ericbien. Geftern erhielten bie Englanber auf ihr Unfuchen einen Waffenfrillfiand gu Beerbigung ber Tobten. Die Gefechte am Freitag und Camftag waren febr blutig. Die Innistilling-Mufilire, bie Regimenter von Dublin, Dorfet und Connaught hatten un gebeure Berlufte.

Das "Reufersche Bureau" melbet aus bem haupilager ber Buren bei Labnsmith vom 24. Februar: 78 Gefangene haupifachlich Innistilling-Gufiliere, ein Geconbeleutnant inbegriffen, tamen bier auf bem Bege nach Pratoria an. Krantheit gwingt ben General Clern, fein Belt nicht gu verlaffen. General Entileton übernahm bas Commanbo feiner Divifion. Bullers Sauptquartier liegt in einer bertaffenen Ortichaft bor Colenjo. Die Innistilling-Fufiliere verloren 70 Dann, 9 Offiziere. Die Berbunbeten batten

40 Bermunbete. Die Buren find guten Muthes. Die gestrigen Sondoner Abendblätter bergeichnen eine Melbung, baf bie englifche Ravallerie Bloemfontein erreichte. Dem

Mustwärtigen Amte liegt feine Beftätigung por. Die Buren machten am Camftag einen beftigen Mngriff auf Dafefing, murben aber an allen Buntten gurudge. folagen. Gin weiterer Angriff am Conntag tourbe ebenfalls gurudgefchlagen, mobet bie Buren 40 Tobte und Bermunbete batten.

Die Brifen hatten 2 Tobte und 3 Bermunbete. Bon General Buller ift folgende Depefche eingetroffen: Reithorpe, ben 1. Marg, 5 Uhr Rachmittags. 3ch tomme eben aus Labnimith gurud. Bon einer fleinen Rachbut nörblich bes Surprife-Sill abgefeben, haben fich bie Belagerer fammtlich in größter Gile gurudgegogen und bas Land füblich ber Gtabt ift bollig frei

von ihnen. Die Garnifon wird einiger Pflege bedürfen, ebe fie wieber

Ginen Dampfer auf ben englifchen Giegesjubel wirb folgenbe

Depefche bebeuten: Das Reuteriche Bureau melbet auf bem Lager ber Buren bei Labbfmith bom 24. Februar: Melbungen bom Tugela gufolge murbe bort bis fpat Rochts eine furchtbare Goladt gefolagen. Die Englanber berfuchten biesmal bie Stellung bei

luften gurudgefchlagen. Mugenzeugen behaupten, bie englifden Berlufte feien enorm. Die Englanber feien auf 70 Darbs bon ben Stellungen ber Buren aus beichoffen worben. Die Englanber hatten 30 Ranonen biesfeits bes Tugela aufgefahren, jeboch in folder Rabe, bag fie nicht mit Erfolg gebraucht werben fonnien. Die Buren batten 9 Tobte und 14 Bertounbete.

In Bon bon bat bie Rachricht vom Entfage Labhfmithe laut "Frantf. Sig." ben größten Enthufiasmus hervorgerufen. Boe bem Manfion Soufe ftodte geftern Bormittag affer Bertehr, als ber Lorb Mapor bort bon einem Fenfter aus bie Depefche berlas. Taufenbe fubeiten und fangen und fcwentten Fahnen, welche fie bon Omnibuffen beruntergenommen hatten. Auch fonft begegnet man in allen Straffen Gruppen von Leuten, welche ihrer Freude bie Bugel ichiegen laffen. In vielen Stragen fieht man Jahnen. 3m Schloffe bon Winbfor tourben gleich bie Gloden geläutet und Abends lauteten bie Gloden ber Baulstirche.

3m Oberhaufe bob Lord Bluthawood bie Rothwenbigfeit berpor, 10,000 meitere Freiwillige balbigft aufgurufen, bie als Erfahmannichaften ber Regimenter in Gubafrita bienen follen. Ge betont, baf alle Roften bierfur burch bie Regierung, nicht burch pribate Beichnungen aufgebracht werben follen. Der Rriegsminifter erwiberte, bie Furcht bor brobenbem Unbeil fei jest behoben. Wir haben bon bem Entfage bon Labpfmith mit Befühlen ber Genugthuung barüber gebort, bag wir einem Ungliid entronnen find, mit Befühlen ber Bewunderung fur bie Manner, Die folde Thaten für und bollbracht haben. 3ch weiß nicht, ob wir größere Bewunderung Bibite und feinen Truppen gollen follen, bie tapferen Biberftanb geleiftet haben, ober ben Mannern unter Buller ober nicht an letter Stelle bem Obercommanbirenben in Gubafrita. Es ift ber eners gifden Offenfibbemegung im Dranje-Freiftgat ju berbanten, bag ber Drud in Ratal behoben ift. Die beiben Erfolge werben nicht einen Bormand bagu bieten, bag wir in ben Anftrengungen nachlaffen werben und in biefen Anftrengungen nicht ermatten. In ber mit bem 4. Marg enbenben Boche werben 8 Schiffe mit 4700 Mann abgeben, am 11. Marg fünf Schiffe mit 11,800, am 18. Marg elf mit 9900, am 25. Mars neun mit 8900, am 1. April feche mit 3200, aufammen rund 38,800 Mann. Weitere 17,800 merben balb folgen, für welche bie Schiffe noch nicht bestimmt find. Der Strom ber Berftarfungen wird nicht berfiegen.

lleber bie Melbung englifcher Blätter, baf ber Raifer an bie Ronigin von England und ben Pringen bon Bales Telegramme gefandt habe, in benen er ben Gieg bes Generals Roberts erwähnt, alfo gewiffermagen Gludwunschielegramme, ift in Berlin nichts befannt.

Bir erhalten ferner folgenbe Depefchen:

Berlin, 2. März. Rach einem Telegramm aus London wurbe bie Rachricht von bem Entfage Labysmith's ber Ronigin in Binbfor fofort mitgetheilt, worauf biefelbe Glüdwunich = Xe legramme an Buller und Bhite fenben lieg. Der wilbe Freubenraufch über ben Enifat von Labnfmith ftellt bie Scenen bei ber Rachricht von Cronjes Rapitulation weit in ben Schatten. Auf faft allen öffentlichen und Privatgebauben weben bie Fahnen, Pferbe und Bogen find gefchmudt, Die Gloden läuten und Schuler wie Stubenten geben patriotifche Lieber fingenb burch bie Strafen. Rach Melbungen aus ben Brobingen berricht auch bort in allen Stabten unbeschreiblicher Enthuflasmus. Riemand glaubt mehr an eine meitere Rieberlage.

\* Berlin, 2. Marg. Das Berliner Tageblatt melbet aus Bruffel: Der Entfag bon Labhimith wird bier nicht als englifcher Sieg aufgefaßt, ba General Joubert ichon Mitte Februar bie Rudiwarts-Concentrirung aller Buren-Truppen anordnete, fobafi General Buller ohne Rampf in Labnsmith einziehen tonnte. Much bie Aufhebung ber Belagerung von Mafefing ift angeordnet. 3 o u berta Blan geht babin, ein fleines Contingent in ben Baffen ber Drafenberge gurudgulaffen, um Bullers Armee-Corps gu befchaftigen, bagegen bie übrigen Buren-Streitfrafte im norblichen Oranie-Stagte ju concentriren. Die Burenfreife glauben an feine Friebensbermittelung, weil alle Großmächte ein Intereffe baran haben, bag England in einem möglichft langen Rriege in Gubafrita fich bollig erfchopfe. Anbererfeits find auch bie Buren gur Fortfegung bes Strieges feft entichloffen.

Berlin, 2. Marg. Rach einem Telegramm bes Lotal-Anzeiger aus Bonbon wird aus Rapfladt berichtet, bag bafelbft bie öffentliche Meinung bie Eronje erwiefene Soflichfeit und bie Borfebrungen für feine Reife und feine Saft tabeln. Dan meint, Eronje folle menfchlich behandelt und bor Infulien gefchunt werben, aber meiter nichts. Die Buren feien außer Stanbe, Lord Roberts ritterliche Beweggrunbe gu berfteben.

Finne, 2. Marg. Gin englifder Dampfer mit 600 fer ben ift bon bier nach Gubafrita abgegangen und zwei weitere Schiffe mit berfelben Labung liegen gur Abfahrt bereit. 3m Gangen follen 6000 Bferbe nach Gilbofrifa gur Berlabung tommen. Der Anfauf bon Pferben in Ungarn bauert fort.

### Politische Tagesüberficht. \* Biesbaben, 2. Mary.

Rein billiges Reifen. Mus Berlin, 1. Marg, wird uns bon unferem R. Correfpon-

benten gefdrieben:

Much bas preugifche Abgeordnetenbaus, bas "haus mit ber ungludlichen Afuftit", bat beute feine Debatte über Gifenbabn . tarifreform gehabt, nachbem flirglich bie allgemeine interefftrenbe Frage im Reichstag behandelt morben mar. 2 Dal ergriff ber preugifche Gifenbahnminifter b. Thieten bas Bort gu langeren Musführungen einerfeits fiber bie machfenben Roften, welche bie Gifenbahnbermaltung zu tragen bat, anberfeits liber bie Biele ber in Breugen angestrebten Barifreform. Wie im Reichstag, ftellte ber Minifter als Biel ber Reform hauptfachlich bie Bereinfacung ber Berfonentarife bin. Dit Beiterteit und Erftaunen murbe bom Saufe ber hinneis aufgenommen, bag beifpielsweife auf ber Unhalter Babn 47,000 bericbiebene Corten Fahrfarten jur Musgabe gelangen! In ber That, bas find unhaltbare Buftanbe, und man muß fich wunbern, bag nicht längft eine Bereinfachung burchgeführt worben ift. Immerhin gemabrie Berr v. Thielen ben Unfangern ber Tarifermäßigung, in beren Ramen insbesonbere Mbg. Wiemer bon ber Freif. Bollop, auftral, einen freundlichen Ausblid baburch, bag er berbief, bie Fahrt in Schnellgiigen folle gwar etwas vertheuert, bagegen ber Preis für bas einfache Billet herabgefeht werben. Gegen ben freifinnigen Untrag, bei ber Reform ber Perfonentarife auf eine Ermäßigung ber Tarife Bebacht ju nehmen, fprachen fich mit Ent. fcblebenbeit bie Mortführer ber Rechten aus. Graf Limburg . Stirum (tonf.) hielt eine Berbilligung bes Reifens nicht für nothig, eber für fcablich. "Bir halten es für gut, wenn bie Leute nicht von ber landlichen Scholle gebrangt werben." Abg. Graf Rrugersborp gu fturmen, wurben aber jebesmal mit fcmeren Ber- I Do Itte theilte bie Gifenbahnfahrer ein in Gefdafisreifen .

be und Bergnugung breifen be und erfannte fein Recht an ihnen burch Tarifermäßigung entgegengutommen. Wohl aber befürwortete Graf Doltte eine erleichternbe Gutertarifreform. Rad. bem Minifter v. Thielen nochmals eine furge Erflarung abgegeben hatte, befannte fich auch ber Rebner bes Centeums, Mbg. Mm Bebnthoff, f. St. Berichterftatter über bie felige (und unfelige) Ranalbortage, als Gegner ber Zarifermäßigung und bes babin gie. lenben freifinnigen Antrags. Billiges Reifen wird alfo porläufig in Preugen ein frommer Bunfc bleiben.

Das Centrum und die Flottenvorlage. Die "Röln. Boltsgig." fcreibt bezüglich ber haltung bes Centrums all ber ausichlaggebenben Bartei gegenüber ber Flotten. vorlage: bie Berftimmung bes Centrums erftrede fich nicht allein auf ben Gemeinbewahlrechtsentwurf, fonbern auf bie gange en canailles Behandlung, bie es feit Jahren bon ber Regierung erfahren babe. Das Centrum habe gablreiche wichtige Borlagen burchbringen belfen, bie ohne feine Mithilfe gescheitert maren. Es lege beshalb entichieben Bermahrung ein, baft es jum Dant bafur folecht behandelt merbe. Bei einer folden Behandlung fei bas Centrum nicht in ber Stimmung, gewaltige Flottenforberungen gu bewiffigen. Es werbe auf ber Bofung ber Dedungs.

frage berharren, ehe es überhaupt ber Flottenborlage nahertreie. Der Papit

blidt am beutigen 2. Mars auf 90 Lebensjahre gurid. Beo 18. ober Gloachino Becci, wie er vor ber Befteigung bes papfie lichen Stuhles bieg, berbantt biefes ungewöhnliche Alter nicht nur feiner außerorbentlichen torperlichen Conftitution, fonbern auch einer



weisen enthaltsamen Lebensführung. Leo 13. entftammt bem alten Abelägefchlecht ber Pecci, ift in Carpineto bei Anagni geboren und von feinem achten Lebensjahre an im Jefuitencolleg in Biterbo ete gogen. Er ftubirte im Collegium Romanum in Rom und erhielt 1832 ben theologifden Doctorgrab. 1837 murbe er papfilicher Sauspralat und am 31. Dezember beffelben Jahres gum Priefter gemeift. 1838 murbe er papfilider Delegirter in ber Broving Bentbent, 1841 gu Perugia, 1843 Ergbifchof von Damiette in partibus und papfilicher Runtius in Bruffel, 1848 Ergbifchof von Perugia, 1853 unter Bins 9. Rarbinal und 1877 Rarbinal-Camerlengo. Rach bem Tobe Pius 9. wurde er am 20. Februar 1878 jum Papft gewählt und am 3. Marg als Papft Leo 13. getront. Gilr bie faibolifde Chriftenheit ift ber heutige Zag ein befonberer Freubentag.

Rufland in Mfien.

Bie verlautet, erftrebt Rufland bei feinen erweiterten Forbetungen wegen ber Gifenbahnen nicht geringeres als ein Protele torat über bas gange norböftliche Rleinafien. MIS ber Gultan bem ruffifchen Botichafter Ginowjeto bei feiner lehten Aubieng ertlärte, baß bie Türfei überhaupt teine Bahnbau-Conceffion mehr fremben Gefellichaften ertheilen, fonbern eintretenben Falls felbft bauen würbe, antwortete Ginotojew, bag feine Regierung biefem Blane mit Bezug auf bas norböftliche Rleinafien entgegentrete und auf bem ihr ausschlieflich gu bewilligenben Baurecht beharren werbe. Der fürfifche Minifter bes Meugern, Temfil Bafcha, hat feit mehr als einer Woche bas Minifterium bes Meufern nicht mehr betreten, ba ber Gultan ibn wegen ber Wichtigfeit bet Berathungen im Palais gurlidhalt.

Dentichland.

\* Berlin, 1. Dlarg. Das Abgeordnetenhaus fette heute bie Spezialberathung bes Gifenbahnetats fort, mobet Miniffer Thielen folgenbes ausführte: Die Blagfarte bat ben für bas Publifum werihvollen 3med, bag bie D.Bilge nicht vom Lotalverfebt gefüllt werben. Bas bie Saftpflicht ber Rleinbahnen betrifft, fo find fie abfichtlich nicht unter bie Gifenbahnen einrangirt worben. Gi liegt heute bei ben Kleinbahnen noch Alles fraus burcheinanber. Dir werben noch gu Unterfcheibungen tommen muffen und babei auch bie Frage ber haftpflicht lofen. Bu Unfallberficherungsautomaten bei fich bisher noch fein Beburfnig gezeigt. Die tednifche Bervoll tommnung bes Oberbaues wird forigefest bon uns verfolgt. But Berbefferung ber Lotomotiven ber Bremsborrichtungen, ber Signale ift in ben legien Jahren febr viel gefdeben. Umerita bat bas Gunf. fache an Unglüdsfällen wie wir. — Morgen ift Forifegung ber Be-

#### Muslanb.

\* Antiverpen, 1. Mary. Das beutiche Schulfdiff Rige wirb am Conniag ober Montag hier eintreffen. Um Mitt. woch findet gu Ehren ber Offigiere besfelben im Rathbaufe feftlichet. Empfang burch ben Bürgermeifter fatt. Mußerbem merben 30 Ehren ber Unwefenheit ber Offigiere von ber beutschen Rolonie gabte reiche Weftlichfeiten veranftaltet werben.

Dien, 1. Marg. Bie bon autoritativer Geite erflatt wird, hat ber prafumtive Thronfolger Frang Ferbinanb von Defterreich-Efte fich formell bereit erffart, teine Che ohne bie 30 ftimmung bes Raifers Frang Jofef einzugehen und fich allen Anorbnungen bes taiferlichen Obeims und Familienchefs gu fligen. Siere burch find alle Geruchte bon einer bereits vollzogenen morganatifdes Che bes Ergherzogs miberlegt. Die porftebenbe Erflarung barfte auch nicht verfehlen, eiwa fünftig auftauchenbe neuerliche Musftreuungen bon einer beworftebenben ober bereits gefchloffenen Refalliante bes Thronfolgers gu miberlegen.

nebn tufc 86 Mot

MOD

bulb

Bill Bill

mer Skil peri

mei

preti

gebo (Hei mich

mert Schi Bur

tt bi fiere Djes Die meni Mrif Ion

€01 tag Sal hatt Mid

> 9 11 th c

201

ben

m

gt)

tn.

nuf

ibt.

ben

be.

er

eie.

üd.

H.

THE

tup

1184

6us

gia, tody

fák

10

mer

an.

ene

Res

ften

ern

ehter bas teht fo Gir bie hall bie hall

Ber

111

1

神

feb, von Just

den efte rem

#### Reichstags-Verhandlungen.

157. Sigung vem 1. Mars, 1 Uhr.

Das Saus ift ich mach bejeht. Muf der Tagesordnung fieht der Etat des Musmartiges

Ant's.
Abg. Dr. Grabnauer (So3.): Er wolle die Stellung bes Denticken Reiches gur internationalen Friedenskonferenz zur Sprache bringen. Die deutsche Krigterung icheine sich von den Ziesen der nanferenz sehr zu entjernen. Warum ichkoft man überhaupt die Destentlichkeit det den Berhandlungen aus? Aur durch Zufall kenne man einige der Beschülisse und Konventionen, er ersuche das Auskandlungen und Konventionen. man einige der Beschissse und Konventionen, er ersuche das Ausswärtige Amt in zuklünktigen Hällen um sachliche Mittheilungen. Weshalb habe ko die deutsche Kegierung edenso wie die englische ihre Entscheidung vordehalten in Bezug auf die Ausdehmung der Genker Konwenzion auf den Seetrieg? Welche Folgen habe die Regierung des Schiedsgerichtsversahrend gehabt? Es stelle sich wohl mur all ein Glendwert dar. Die deutschen Delegirten auf der Konserunz dit ein Glendwert dar. Die deutschen Telegirten auf der Konserunz die ein Glendwert dar. Die deutschen Telegirten auf der Konserunz die ein einer Broichire als Bertheidiger des Krieges aufgetreten und debe die Freunde des Friedens als somiche Perionen hingestellt. Mut der einem Seite beschüfte man die Konserung, auf der anderen berufe man sich auf die unerloste Sünde. Kurz nach dem Schluß der Konserung die England den servenfoseln Krieg gegen die Buren begommen und die Abrigen Rächte siehen passiv dase. In derseiden Beit, wo Fürft Münster das Schlußweitokolog unterschrieb, habe unsere Regierung die Rarinevorloge eingebracht. Es deweise, das der heutige militärtische Justand nicht durch die Regierungen beseitigt werden sonne. Die deutsche Juftund nicht durch die Regierungen beseitigt werben tonne. Die deutsche

Regierung nibge aber wenigtiens aufrichtig fein.
Staatsfetreiter Graf Bullow: Die beutiche Politik fei immer auf ben Frieden gerichtet, von unjerer Seite werde ber Friede nicht gestört werben, für bas Gegentheil könne er keine Garantie übernehmen. Unjere Schlungen dienen nur dazu, unser Terretorium und unsere Rechte zu vertbeidigen. Unter dieser Beraussechung haben wir gern der Konserenz zugestimmt. Wir haben allen Anträgen zugestimmt, welche geeignet waren, den Frieden zu erhalten. Einem allgemeinen Schiedsgericht in Fässen, wo unsere staatliche Existenz berührt würde, sonnten wir uns nicht unserwertenz, wohl aber mit einem internationalen Schiedsgericht für untergeordnete Fragen und einverstanden erklären. Ueber unfere Bertreter babe fich feine Regierung Bemerkungen ober Kritifen erlaubt, gerade herr v. Stengel habe fich durch fehr takvolles Benehmen auf der

Abg. Liebermann v. Sonnenberg (antij.) fragt an, wie weit die Entschägigungöfrage für die Schilden auf Samoa gediechen iet mb ob England Entschädigung für die beschlagnahmten beutschen Schiffe gewährt habe. Die Freie Breise" in Chicago bringe ichwere Borrolitse gegen den deutschen Borichafter und den deutschen Konjul und einen heren Salle, ber mit einem bentiden Kronenorden 2. Al. ausgezeichnet iei. Bisse der herr Staatssestretar davon ? Redner kommt dann noch auf den Brezes der Telegraphenbureaur Wolf und hirsch zu hrechen. (Präsiedent Graf Ballestrem: Er winne keinen Aufammenbang pusieden diesen Frozes und dem Etat des Answärtigen Amis erdlichen.) Redner erörtert dann noch die Bresdeziehungen des Auswärtigen

Amts, polemisirt gegen den Abg. Bebel wegen dessen England freund-licher Rede und meint, den Gürssen Bismarck habe man im Austand gebaht, während man den gegenwärtigen Staatsselretür etwas viel lobe. (Beiterfeit.) Im Uebrigen beausiande er das Gehalt des Staatsselretürs nicht. (Heiterfeit.)

Unterftaatsfefreifer v. Richt hofen: In der Entschädigungsfrage werde der König von Schweden um das Schiedsrichteramt ersucht werden. Die Schädigungen durch die Beschlagnahme der demischen Schiffe müßten erft genau seltgestellt werden. Auf dem Wolfschen Burvan liege aus Anlah des Prozesses kein Maket; würde dies der Burvan liege aus Anlah des Prozesses kein Maket; würde dies der

Virou liege aus Anlaß des Progesses sein Masel; würde dies der Jall sein, würde das Answürtige Ant sofort von seinen Beziehungen zu dem Bureau zurücksteten.

Abg. v. Staudust. die Störungen des Postdienstes durch den Transvoallieg und die augebliche Berletzung des Briesgeheimutsses zur Spracke. Die deutsche Post nach Transvoal sei u. a. in Kapstadt Wonate grüßgeholten und dann zurückgesandt worden.

Unterstaalssiefresär v. Richthosen: Die deutsche Postwerdung siebe mit der englischen in Berhandlung.

Nächste Sidung Freitag, 1 Uhr: Marine-Etat.

Schluß 1/26 Uhr.

#### Aus aller Welt.

\* Gin aufmertfamer Schwiegerfohn. Folgenbes nette Beichichtden wird über einen betannten Parifer Urgt, ber viele pornehme Damen ber Geineftabt gu feinen Batientinnen gahlt, ausge-Maubert. Bor Aurgem murbe Dr. B ... jur Baronin be M ... getufen, die über ftartes Ropfweb, Glieberfchmergen und allgemeine Schwäche flagte. In ber Erwartung, ber Argt werbe bei ihr bie Mobetrantheit bie Influenga feststellen, irrie fich Dabame aber. 36 werbe Ihnen fagen, was Gie thun muffen, um fich in wenigen Stunden wieber wohlauf gu fühlen," bermertte ber argtliche Rathgeber. "Schaffen Sie fofort jenen ameritanifchen Ofen bort ab, ber bie Luft in Ihrem Bimmer mit fchablichen Gafen erfullt. Diefe mobernen Roblenofen find mabre Biftbehalter bie fein menfchliches Befen, bem an langer Lebensbauer etwas gelegen ift, in feiner Rabe bulben burfte." iDer Ofen aber hat mich 120 Francs gelofiet," meinte bie Baronin. "Gang einerlei, beffer bie größte Gelbfumme berlleren, als Glefunbheit und Leben. 3ch werbe Ihnen einen Borfchlag machen: Bier haben Gie 25 Francs, überlaffen Gie mir bafur ben Ofen, und ich werbe icon feben, wie ich bas Teufelsbing los werbe." Die Dame willigte ein, und ber Dottor ließ ben Dfen abholen. Rach wenigen Tagen begab fich bie einen Bohnungswechfel beabfichtigenbe Ariftotratin auf bie Guche nach einem neuen heim. In einem Ga-Ion ber erften Wohnung, bie fie anfah, entbedte fie ihren Dfen. "Wer wohnt bier?" fragte fie bie fie umberführenbe Dienerin. "Mme. . . , bie Comiegermutter bes berühmten Dr. B. . . " lautete bie Teipeltwolle Antwort.

# Ans der Umgegend.

B. Erbach, 1. Marg. Die tolle Faschingszeit ift, wie aberall, fo auch in unferem Stabtchen auf's Schonfte verlaufen. Zwar fab man biefes Jahr bor bem Fastnacht-Conntag wenig Masten, bafür herrichte aber auch am Conntag im "Balfifch" und am Dienftag im "Engel" auf bem Balle ein arger Unbrang. Die Erbacher Feuerwehr Capelle batte den mufitalischen Theil übernommen und entledigte fich hter Aufgabe gur vollen Bufriedenheit. Das frohliche Treiben babtte bis jum Morgen und Mancher gablte auch noch ben Aldermittwoch zu ben Safdingstagen.

\* Gltvifle, 1. Marg. herr Reallehrer Rohl aus Bimpfen wird ant Camftag, den 3. Marg, Abends halb 9 Uhr im Lotale ber Restauration Fagbinder einen Bortrag ler das Thema: "Das Sandwert in feinem Bertheidigungstampfe gegen bie Großinduftrie" halten. Bu Diefem Bortrage haben nicht nur allein die Dit-Bieder bes Gewerbe Bereins freien Butcitt, fondern auch

alle fonftigen Intereffenten.

\* Etwille, 1. Marg. Die Brufung ber Bewerbefdule birb am 5. Marg., Rachmittags 33 Uhr von herrn Profeffor Laus. Biesbaben bahier gehalten werben, ba wegen Mangel en Mitteln ber Unterricht im Commerhalbjahre nicht fortgefest birb. - Gin 12jahriget Junge, ber Mastirten nachlief, murbe bon tinem Rollmagen überfahren und ich mer berlett. Gin mehr-

focher Rippenbruch und wahriceinlich noch innere Berlegungen find die Folgen bes Unfalles. - Der Bau ber hiefigen Turnhalle wird eifrig geforbert. Man hofft, bie Salle bis Enbe Mai vollenben gu tonnen, bamit fie fcon im Juni bei ber Gutenbergfeier als Feftfaal benutt werben tann. - Un Stelle bes in ben Rubeftanb tretenben herrn Boftbirettors Benbt ift mit 1. April herr Boftbireftor Heberfch wer bon Magbeburg bierher berfest.

f. Remmenau, 26. Februar. Sein biesjähriges Stiftungs. feft feierte am geftrigen Abend ber hiefige Gefangverein "Umicitia" im Saale bes herrn Schmidt. Bei recht gablreichem Befuche fanben bie einzelnen Rummern bes Programms reichen Beifall. Sieran

folog fich ber übliche Ball.

\* Mus bem Rheingan, 1. Marg. 3m Bein. gefcaft ift eben etwas leben. Bertauft murbe 1899er gu 1050 und 900 M. per 1200 Liter. Auch 1897er wurde abgesett gu 1200 MR. per Stud. Die Lagerbestande find ziemlich ftart gelichtet. In den Weinbergen wird bei der gunftigen Bitterung fleißig gearbeitet. Das Coneiben geht gut, weil bas Rebholy fraftig ift.

#### Lofales.

#### Biesbaben, 2. Mary. Biebereröffunng ber Walhalla.

Die letten Boden maren an Greigniffen gewiß nicht arm; und doch fehlte uns etwas, fiber das auch der Trubel der Ballfaifon nicht völlig hinwegzutäuschen vermochte. Biesbaden entbehrte einen gangen Monat hindurch eines großen erfiffasigen Baristos, eine jener Bergnügungesitten, an die sich heutzutage jeder Großftädter gewöhnt hat und die er nur ungern mift. Und fo gestaltete fich gestern zu einem fleinen "Ereigniß", bem nicht nur bie regelmäßigen Bremieren-Stammgafte, sondern auch ein febr zahlreiches und, was besonders auffiel, ein ziemlich gewähltes Bublifum beimobnte. Man ftellte bem "Eröffnungs-Brogramm" besondere Erwartungen entgegen und herr Direftor Jat. Rath mochte feinen leichten Standpunkt bei der Ausmahl feiner diesmaligen Krafte gehabt haben. Tropbem wurden diefe Erwartungen übertroffen ; übertroffen namentlich mit Rudficht auf die Brobuftionen bes feinerzeit durch fein Muftreten im Circus Reng befannt geworbenen herrn Carl Reinich. - Reinich bringt einen prachtvollen Araberhengft auf die Buhne und lagt ibn, auf Spritt und Tritt begleitet von feiner Ulmer Dogge, all e Bangarten ber hoben Schule geben. Die Buhne Des Balhallatheaters ift immerhin groß genog, um dem Thiere volle Bewegungsfreiheit zu gestatten und fo war es auch möglich, daß herr Reinich die Eriumpfe feiner Pferde- und Sundedreffur gestern in uneingeschränkter Weise borführen tonnte. Die Ruidauer brachten Diefer Glangnummer ungetheilte Aufmertfamteit entgegen und fargten nicht mit Beifall. - Rach herrn Reinsch balten wir die zwei Giftere Bengler, amerifanische Tangfangerinnen, für bie intereffanteften Erscheinungen im gegenwartig hier bereinigten Artiften . Enfemble. Die beiden jungen Damen, zwei hervorragende Schönheiten, blenden nicht nur burch ihre angiebende perfonliche Erscheinung, sondern auch durch den vornehmen Geschmad ihres Coftums. Bracht und Glang fieht man ja fo haufig auf ben Brettern bes Barietes; Gefchmad und Anmuth bei allem Glange jedoch felten! Und bies ift einer ber Borguge ber zwei jugendlichen Amerikanerinnen. 3hr Tang, ein eigenartiges Gemisch bon ruffischem nationaltang und fteirifchem "Schuhplattler", ift nicht minder febenswerth und grengt an Runft. Ihr Gefang ift folieflich auch nicht übel, hat aber mit Runft auch nicht im Entfernteften etwas ju thun. Doch bies ift ja in biefem Falle ein nur febr fleines Uebel, bas man aus fo liebenswürdigem Munde auch recht gerne mit in ben Rauf nimmt. Will man Rinft. lerinnen fingen horen, dann fann man ja das Rgl. Softheater besuchen. In ber "Walhalla" will man feben und die beiben hübichen, flotten Amerikanerinnen tragen ipegiell hierfilr in liebenswirdigfter Weife Gorge . . . . . Immerhin ift auch die gefangliche Kunft würdig bertreten und zwar durch die drei reigenden "Donauperlen", junge Liederfangerinnen und Tangerinnen, Die geftern nur infolge einer 24frundigen Bahnfahrt, - fie tamen direft aus Budapeft, - etwas ermudet ichienen, Die aber beute Abend zweifellos auch bier jenen fturmifchen Beifall finden werden, ben fie gewohnt au fein icheinen und den fie wohl auch berdienen mogen.

Gine erquidende Abwechelung bietet Die Fred-Dargabni-Tronpe, zwei herren und zwei Damen, die in ihrem burlesten, verbluffend draftifchen humor auf der Buhne alles auf ben Ropf ftellen und im Bufchauerraum fturmifche Beiterfeit weden. - Das Gach bes Gejangshumoriften ift biesmal durch herrn hermann Wehling vertreten. Der Sumorift brachte zunächit einen Buren in Ariegeruftung auf Die Buhne und erntete mit feinem Burenlied - einem freilich febr popularen Thema - marmen Beifall. Much gabireiche Bugaben bes begabten Dumoriften gefielen Biemlich gut.

Wir wollen die fibrigen Programmnummern für beute nur furg ftreifen und unfer Urtheil fummarifch in die Berficherung gufammenfaffen : Gie alle find tiichtig und fehenswerth; fowohl die Damen Dartha und Elvira als Draftfeil-Runftlerinnen, wie auch Grl. Margarethe Barfen, Dig Queia, und Dig Martha. Behn beridiebene Rummern umfaßt inegefammt bas Brogramm, eine Reichhaltigfeit, die wohl die größten Anfpruche befriedigt. herr Capellmeifter Chroter hat anläglich ber Biebereröffnung eine &cftouverture componirt und mit ihrem Ordefterbortrag lebhaften Beifall erzielt.

Wenn nicht alle Anzeichen trügen, fann bas nabezu ausverfaufte Saus und bas wirflich febenswerthe Brogramm ale ein gfinftiges Brognoftiton für bie nachften Bochen, vielleicht überhaupt für die Bufunft der "Balballa" betrachtet werden. Zweifellos wird der fiberaus gfinftige Ginbrud, ben bie geftrige Borftellung hinterließ, in nachfter Beit gahlreiche ausverfaufte Baufer gur Folge haben. Und bas ift erfreulich, denn Direftor Jac. Rath berbient biefen v. N.

\* Berfonalien. Der Regierungsaffeffor Dr. jur. De per in Wiesbaben ift bis auf Weiteres ber Ronigliden Regierung gu Biegbaben gur bienfilichen Berwenbung überwiefen worben. - Dem Fabritbefiber Beinrich MIbert in Biebrich ift ber Charafter als Rommergienrath verlieben worben.

\* Orbensgenehmigung. Der Dramaturg am biefigen Rgl. hoftheater, herr Major a. D. Lauff, erhielt bie Genehmigung gur Unlegung bes Rommanbeurtreuzes bes Röniglich nieberlanbifden

Orbens von Oranien-Raffau.

\* Bon ber Polizeidirettion. perr Boligeirath Balfe, der Rachfolger des Bern Boligeirath Dohn, hat

mit geftrigem Zage feinen Boften angetreten.

Die feltene Feier bes 50jahrigen Hunftlerjubilaums begeht ber Rönigl. Mufitbirettor Julius Dertling am 26. b. Monats. Wie wir fcon früber mittbeilten, beabfichtigt ber Jubilar aus biefer Beranlaffung ein großes Congert mit Orchefter, unter Mitwirfung bes Mannergefang-Bereins "Concorbia" und einiger Soliften gu geben, auf beffen Programm wir fpater gurudtommen werben. Rachftebenbe Biographie bes Rünftlers bringt bie in Berlin erfcheinenbe "Deutsche Mufiterzeitung": Dertling murbe am 14. Jan. 1838 gu Berlin geboren und erhielt feinen Biolinunterricht bon bem Rgl. Rapellmftr. Carl Moefer. Die fchlechten Musfichten auf eine fefte Unftellung beranlagten aber ben jungen begabten Beiger Dertling, nach einigen erfolgreichen Gaftspielen (u. A. am 19. Marg 1852 am hoftheater in Schwerin) fich auswarts ein Engagement gu fuchen, gu welchem ihm ber hoftapellmeifter heinrich Dorn befonbers hilfreich war, indem er bem jungen Rünftler eine Stellung am Theater in Biesbaben verfcaffte. Dort fanb er vielfach Belegenheit, in Congerten, im Rurhaufe, im Theater ufm. fich öffentlich hören gu laffen. Im Oftober 1853 gab er jeboch bie Stelle auf, um in Paris und Italien weiteren Stubien obzuliegen, und fehrle im Commer 1854 nach Berlin gurud. Dier grunbete er einen Streichquartettverein, welcher bis jum Jahre 1865 regelmäßige Rammers mufit. Congerte beranftaltete. In biefe Beit fallt auch Dertling's Lehrthätigleit am Gtern'ichen Conferbatorium und als Dirigent eines großen Chmphonie-Orchefters. Diefer Thatigteit machte bie Berufung als flabtifc. Dufitbirettor nach Frantfurt a. D. ein Enbe. Um 9. Marg 1874 erfolgte bafelbst feine Ernennung gum Rgl. Mufitbirettor, fo bag er bereits im vorigen Jahre fein 25jabriges Aubilaum als folder feiern tonnte. 3m Ottober 1877 übernahm Dertling bie Leitung ber ftabt. Rapelle in Rrefelb, errichtete bort außerbem eine Mufitfdule und fiebelte nach taftlofer 19jabriger Thatigteit im Ottober 1896 nach Biesbaben über. hier war ihm aber nur eine furge Rube bergonnt; benn icon gu Anfang 1897 trat er wieber an bie Deffentlichteit und gwar als Dirigent eines ber größten Mannergefang-Bereine Biesbabens - ber Concorbia -, in welcher Stellung er noch heute feines Amtes mit jugenblicher Ruftigfeit unb hobem fünftlerischen Erfolge maltet. Moge es bem Jubilar noch viele Jahre bergonnt fein, in torperlicher und geiftiger Frifche feiner Runft gu bienen.

Strafenbahn Wiesbaben Connenberg. In den Borarbeiten für bie eleftrifche Strafenbahn nach Connenberg mar eine Stodung um beswillen eingetreten, weil nachträglich die Frage ber Legung eines zweiten Geleifes auf ber Strede gur Erörterung gestellt wurde. Reuerdinge find, wie wir aus zuverläffiger Quelle erfahren, Dieje hoffentlich letten, bem Ausbau ber Linie entgegenstehenden Schwierigfeiten nunmehr infofern befeitigt, als außer bem Chef ber Begirts Regierung und bem Beren Boligei-Prafidenten auch Die Bertebre-Commiffion unferes Magiftrate fich mit bem ursprünglichen Plane einverstanden erklärt hat. Die beginglichen Berhandlungen mit dem unwesentlich gegen früher veranderten Plane werden erfter Tage ber Rönigl. Gifenbahn-Direttion zu Frantfurt gur Genehmigung unterbreitet und man darf fich wohl der Erwartung hingeben, daß nunmehr mit möglichfter Beichleunigung an ben Bau ber Strede gegangen wird. — Uriprünglich war befanntlich diejes Fruhjahr für ben Beginn ber Schienenlegung in Ausficht genommen. Davon wird mohl feine Rebe mehr fein fonnen, vielleicht aber tommt es noch im Laufe bes Commers bagu.

o Rene Mergte. Bahrend fich biaber bie Mergte in der inneren Stadt concentrirten, hielt es fdmer, im Beftend bei plötilichen Erfranfunge- ober Ungludefällen raich argtliche bilfe zu erlangen, ba biefer febr raich aufgeblühte Stadttheil von den herren als Bohnfig nicht gewählt wurde, obgleich alle Aussichten auf lohnende Praris gegeben waren. Run haben fich, wenn auch nicht unmittelbar im Centrum Diefer großen neuen Strafenglige, fo boch wenigftens rafder erreichbar, drei Mergte niedergelaffen und dürften bie herren auch fiber Mangel an Thatigkeit ficheelich nicht gu flagen haben, doch find fie borerft nur für Privatpatienten gu haben, Raffenmitglieder oder beren Angehörige muffen nach wie bor einen weiten Weg machen. Es mare beshalb febr nütlich, wenn die Ortofrankenfaffe, die ja doch jest die Bahl ihrer Raffenarzte gu bermehren beabfichtigt, ibr Augenmerk auf eine Bermehrung berfelben in dem neuen Stadttheile Bedacht nehmen würde, fobag fünftig eine gleich. magigere Berforgung mit argtlicher bulfe bor handen ift.

\* Gefchäftewelt. Beute ift in bas Sandelsregifter A unter Ro. 18 die Firma "Dotel und Baber Eng. lifder Sof Richard Rolb Biesbaden" gu Biesbaden und als deren Inhaber der Raufmann (Sotelbefiger) Richard Rolb hier eingetragen worben. - In das hiefige Sandels. register A wurde heute unter Ro. 17 bie Firma "Ludwig Rojer" gu Biesbaden und als deren Inhaber der Raufmann (hotelbesitzer) Ludwig Roser hier eingetragen. — In bas Gesellschaftsregister Ro. 503 Sp. 4 (betr. Die Firma Beidwifter Daper in Biebrich) ift beute folgender Eintrag gemacht worden : Die Gefellichafterin Betth Maber ift aus ber Gefellichaft ausgeschieden. Gleichzeitig ift ber Raufmann Ludwig Maper in Biebrich in Die Gefellicaft als perfonlich baftender Gefellichafter eingetreten.

5 Rurge Berühmtheiten. Die bielgerühmten Jahrhundert Boftfarten, Die am Tage der Musgabe felbft für 3 M. nicht zu erlangen maren und felbft bor Rurgem noch mit DR. 1.50 bezahlt wurden, find auf das beicheibene Riveau bon 15 Reichspfennigen gefunten und bafür find fie noch mit einer hubichen Unficht von Biesbaden bedrudt, ohne daß fich aber bas Bublifum fonderlich barum reißen murde. Es war eben ein borübergebender Knalleffett, bei dem allerdings Brogentfage einzuheimfen waren, die im gewöhnlichen Leben rar find.

Bebre 1898 am Rochbrumen

e. Reichsballen Theater. Bie man bon ber Direttion bei Reichshallen-Theater nicht anbers vermutben tann, bat biefelbe auch Diesmal gum Programmwechfel vorzugliche Rrafte engagirt. Die erfte Rummer, bie Leiftungen bes herrn harrn-John am Bertical-Geil bemiefen große Gewandtheit und Gicherheit. Diefen Brobuftionen folgte bann bas Damen-Befange-Tergett Dorrelly, bas fich burch elegante Coftilme, fraftige Stimmen und gute Bortrage. meife befonbers auszeichnete. Schneibiges und ficheres Auftreten find vorzügliche Eigenschaften, bie gang befonbers wohlthuend auf bas Bublifum wirtien. Die moberne Symnaftit, augeführt bon The Forfters, wurde bom Bublitum beifallig aufgenommen und geugte bon guter Schulung und Tuchtigfeit auf bem Gebiete ber Somnaftit. Die Pringeffin Rajab prafentirte fich als Ercentric-Coubrette und errang fich burch ihre braftifche, tomifche Bortragsmeife lebhaften Applaus. Sang befonbers erwähnenswerth war ber Fug-Equilibrift Mimanbo, ber eine ftannenswerthe Rraft und Musbauer fowie auch Sicherheit in Productionen mit Giifen bewieb. Gehr lebhafter Mpplaus belobnte biefen Riinftler für feine vorzüglichen Leiftungen, Mis nicht minber vorzüglich tann ber humorift herr Bojen bezeichnet werben. Durch eine gebiegene, außerft elegante Bortragsweife fowie gute, beutliche Stimme, erntete er ben lebhafteften Applaus. Bum Schluft produgirt fich bie Jamefon-Belli-Truppe am Blumen-Apparat. Much fie leiftet Gebenswerthes. Der Befuch ber Reichahallen ift alfo auch biesmal gu empfehlen.

\* Refibengtheater. Camftag Abend findet eine Wieberholung der "Madame von Maxim" fratt. Um Rachmittag 3 11hr beranftaltet ber Bolfebilbungeverein eine Borftellung bon bem beliebten Luftfpiel "Bofgunft" bon Thile von Trotha ju ben befannten ermäßigten Breifen.

[] Schnlunterricht am Rofenmontag. Bie wir aus guverläffiger Quelle in Erfahrung bringen, lag begige lich bes Unterrichts in unferen Bolfeichulen eine Berfügung ber Sinigliden Regierung vor, womach am Montag Radymittag berfelbe in ber fiblichen Beife ertheilt werden follte. Der Berr Schulinspector ftellte ben herren Lehrern angeim, wenigstens die Alepper-Garbe fitr den Radmittag gu beurlauben, und das ift denn auch allermarte, mo Urlaub nachgefucht murbe, geicheben.

\* Berfehre Berbefferung. Auf dem oberen Theil ber Dopheimerftrage wird gegenwartig ber rechtsfeitige Chauffeegraben zugeworfen und auf dem fo gewonnenen Belanbeftreifen ein erhöhtes Bantett angelegt. Das ift eine Anlage, die einem feit Langem tief empfundenen Beburfniffe entspricht, ba bei einigermaßem ichlechtem Wetter die obere Dopheimerftrage ohne bis gum Anochel im Schlamm berum aumaten nicht gu paffiren war und ba unter biejem Dig. ftanbe ber Sugganger-Berfehr zwischen Biesbaden und Dotbeim erheblich litt.

\* Rgl. Schanfpiele. Die nadifte Opern-Rovitat biefer Saifon wird Gugen b'Albert's Dufit-Drama "Rain", Dichtung von Brofeffor Dr. Bulthaupt, fein, welches bereits in Borbereitung ift und im Laufe biefes Monate berausfommt.

[] Schwurgericht. Bei Gelegenheit ber am nadiften Montag ihren Anfang nehmenden Tagung wird fich am Samftag, den 17. be. Dete., ju verantworten habes ber Breis Bollziehungsbeamte herm. Abolf Schmibt bon Griesheim a. M. auf die Antlage der Unterschlagung im Umte. Die Bertheidigung bes Angeflagten ift bem Berm Rechtsanwalt Bojanowofi fibertragen.

\* Befinwechfel. Derr Rentner Auguft Montanus hat die ihm gehörige Billa Bodenfiedtftrage Rr. 4 fammt Barf und Bauftellen an Seine Ercelleng wirfl. Geh. Rath Werner bon Bergen, fgl. Rammerher, bier, verfauft. Das Beichaft wurde vermittelt und abgeichloffen burch Die Immobilien-Agentur B. G. Mid.

\* Der Mannerturnverein wird am Sonntag, den 4. Mary, als Radfeier ber Damenfigung und bes Dastenballes einen Familten-Ausflug nach Erbenheim, Gafthaus jum Bowen, veranftalten. Für Unterhaltung ift beftens

\* Tageefalenber für Camftag. Ronigl. Shaufpiele: Abenbo 7 Hor: "Bitbichun". - Refibengtheater: Antang 7 Uhr "Die Dame von Marim". - Ruthaus: Radmittage 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Abomements-Concert, - Balbalia. Theater: Abende 8 Uhr Borftellung. - Reichshallen: Anfange Uhr Spepialitaten Borftellung.

Gemeinfame Ortstrantentaffe: Burean Luifen-firage 22p. Raffenarzte: Dr. Mithaufe, Martifirage 9; Dr. Dinfdmann, Schwalbacherftrafe 25; Dr. Deg. Rirchgaffe 29; Dr. hehmann, Rirchgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Labnftein, Friedrichftr. 40; Dr. Meber, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Rheinftrage 40. Spezialargte: Für Augentrantheiten; Dr. Anauer, Bilhelmftrafe 12; für Rafen-, Gals- und Ohrenleiben: Dr. Rider, jun., Langgaffe 37. Dentiften: Müller, Langgaffe 19; Sunber, Mauritiusfir, 10; Wolf, Michelsberg 2; Maffeure und heilgehulfen: Rlein, Reugaffe 22; Schweibacher, Michelsberg 16; Mathes, Schwals bacherftraße 3. Maffeufe: Frau Freeb, hermannftraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma A. Stof. Canitatsmagazin, Taunusftrage 2; für Medigin und bergl.: fammtliche Alpotheten bier.

Behufs Bermeidung einer umpfinftlichen Buftellung bes "Wiesbabener General - Anzeiger" bitten wir unfere berehrt. Abonnenten einen etwa bevorftehenben Bohnungs wechfel niemals bem Beitungeträger, fonbern ftete vorher der Egpedition manblich oder burch Poftfarte mitgutheilen.

# Telegramme und lette Hachrichten.

\* Berlin, 2. Marg. Der barmlofen : Progef wirb am 15. bor bem Reichsgericht jur Berhandlung tommen. Gegen bas freifprechenbe Urtheil hatte befanntlich ber Staatsanwalt Revifion eingelegt. Bon ben brei Angetlagten wird von Rrocher perfonlich ben Termin in Leipzig wahrnehmen.

" Stel, 2. Darg. Deutschland entjenbet nach einer Blattermelbung au ber anläglich ber Parifer Beltausftellung in einem frangöfifchen Rriegshafen ftattfinbenben Glottenfchau ein Befchmaber bestebenb aus bem großen Rreuger Fürft Bismard fowie ben Linienfdiffen Raifer Wilhelm 2. und Raifer Friedrich 3.

. Berlin, 2. Mary. Das Berliner Tageblatt melbet aus Rem-Bort: Der frühere Berliner Rechtsammalt Frit Friebmann murbe unter ber Beichulbigung ber Ched-Falfchung berhaftet. MIS Untlager tritt ein ruffifcher Sochftapler auf.

Bruffel, 2. Marg. Mehrere Artillerie-Unteroffigiere bon ber Untwerpener Garnifon werben ber mißt. Dan glaubt, bag biefelben burch englifde Werber fich haben anwerben laffen und nach Gubafrita abgefahren find. Mehrere Offigiere ber Jager follen, wie bas Blatt Rational mittbeilt, ebenfalls in ber englifchen Urmee in Gubafrita Rriegsbienfte übernommen baben.

Baris, 2. Marg. Der Musichuf, welcher über bas Gefeh betreffend bie Da fregelung ber Bifcofe Bericht erftatten foll, bat einen Berichterstatter ernannt, welcher gegen bie Unnahme bes Gefeges ift. Tropbem unterliegt es feinem Zweifel, bag biefes Gefeh bon ber Dehrheit ber Rammer angenommen wirb.

Bonbon, 2. Marg. Man erwartet bier ftlinblich bas Gintreffen ber Radpricht bon ber Entfehnng Dafetings, ba bie Belogerung ber Stadt burch bie Buren nunmehr gegenstandelog ift. - Wie aus glaubwurdiger Quelle berichtet wieb, befand fich bie Regierung bereits 24 Stunden bor ber Beröffentlichung im Befit ber Melbung bon ber lebergabe Cronje's. Der 3med, welchen bie Regierung mit biefer Bergogerung beabfichtigt, war ber, bas Boff zu beranlaffen, ben Majuba-Lag forian burch ben Paarbeberg-Tag ju erfeben.

Der Manchefter Guarbian berfichert, bie Eintommenftener murbe um 4 Brog, erhöht werben und auch auf Bier und Bhisty eine Steuer gelegt. - In Rap. ft a b t murbe, nachdem bie Melbung von ber Entfehung von Labpfmith eingetroffen war, in ben Rebattionen verfchiebener hollanbifcher Blatter bie Fenftereingeworfen. - Infolge ber Ginftellung bes Befehls, nach Gilbafrita weitere Truppen abgufenben, entftanb in ber Garnifon Teubn ein Mufruhr unter ben Golpaten. Das Gebäube murbe beinahe von ben Aufrubrern bemolirt.

Theferbalteur und verantwortlich für Bolitit, Fruideton und Runft Morih Schafer; fur den totalen und allgemeinen Thei Conrad bon Reffgern - Berantwortlich für ben Inferatentbeil Bilbeim Berr, Gammtlich in Wiesbaben.

Der beutigen Rummer unfered Blattes liegt ein Profpett ber Firma Aug. E.ubn & Co., Barmen Ritterebanfen bei und mollen wir unferr gefcapten Befer barauf aufmertfam machen.

### Amtliche Anweifungen zur Befampfung ber Lungenichwindindt

hat bie frangofifche Regierung ausarbeiten laffen und angeordnet, bof biefelben in allen Gemeinben burch öffentlichen Unfolog befannt gemacht würden. Dit biefem im Intereffe ber Boltsbigiene lebhaft gu begrugenben Borgeben bat unfer Rachbarftaat fcon bor geraumer Belt einen Schritt gethan, ber in allen Staaten Rachahmung berbient. herricht boch fiber bas Wefen ber Lungen- und halbleiben und über Die außergewöhnliche Unstedungegefahr bei biefen Rrantheiten vielfach in ben breiteren Schichten bes Bolles noch bie größte Untfarbeit. Man ift nur gu leichtfertig gegenüber all ben Bebingungen ber Lebens. gewohnheit ber Umgebung bes Berfehrs, welche ben Boben für bie Aufnahme bes Tuberfel-Bacillus vorbereiten und man tennt nicht gentigend biejenigen Mittel, welche ben Rorper gegen biefen Rrantbeitberreger immun, b. h. anstedungsficher zu machen greignet find. Die Sauptfache ift aber rege Aufmertfamtett auf fich felbft. Das alte Sprichwort bes griechifchen Beifen "Ertenne bich felbft" bat feine eminente Bebeutung auch für bie Beobachtung bes forperlichen Boblbefindens. Es mare in hobem Dage münichenswerth, wenn gemeinnutgige Bereine fich bie Berbreitung ber Renntniffe angelegen fein laffen wollten, welche fur bie richtige Erfaffung bes Wefens und ber Bebeutung felbft leichter Sale- und Lungenaffeltionen erforberlich find. Anertennenswerth ift, bag berr Ernft Weibemann in Liebenburg a. Barg ein Buch gufammengeftellt bat, in welcher auch bie vorgenannten Unweisungen ber frangofischen Regierung wiebergegeben find, welche für jeben, ber felbft ober beffen Angehörige an Athmungs-Befchwerben, Bruftfdmergen, Suften, Beiferfeit fowie an fonftigen Lungen- und Salsoffettionen leiben, eine außerft intereffante Letture biefet. herr Weibemann gibt in biefem Buche auch eine Bufammenftellung einiger aus ben gablreichen Gutachten, Die über bie gunftigen Ginwirtungen bes aus bem ruffifden Rnoterich bergeftellten Brufithees bei Lungen- und Salsleiben erftattet worben find. hierin liegt unferes Erachtens ein werthvoller Fingerzeig für bie wirtfame Betampfung ber beginnenben und auch ber forts gefchrittenen Tubertulofen aller Urt und tonnen wir baber nicht bringend genug empfehlen, fich bas Buch tommen gu laffen.

# Ronigliche Schanfpiele.

Camftag, ben 3. Mars 1900. 65. Borfrillung. 36. Borftellung im Abonnement D.

Der Bilbichit. Romitde Oper in 5 Atten, nach Robebue frei begebeitet. Mufit von A. Bortping. Mufitalifche Leitung : herr Rabellmeifter Stolg.

Blegie: Derr Dornewuß. Graf von Eberbach Frt. Samart Die Grafin, feine Gemablin Baron frontbal, Bruber ber Grafin herr Reiß. Baronin Freimann, eine junge Bittipe, Frt. Raufmann. Grl. Doppelbauer. Baculno, Schulmeifter auf einem Gine bes Gretchen, feine Braut

Bancratius, Saushofmeifter auf bem Schloffe herr Ballentin. Dienreichaft und Jager bes Grafen. Dorfbemobner. Schuljngenb. Det ber Sundlung: Der erfte Att fpiett in einem, eine Stunde bom Schloffe gelegenen Dorfe; ber gweite und britte Aft auf bem Schlaffe feibit.

" Graf von Gberbach . word von Eberbach) . Derr Geide bom Ronigl, Doftbeater in Stuttgart a. G. Eine größere Baufe finbet nach bem 1. Alte fatt. Anfang 7 Uhr. — Wittlere Breife. — Enbe nach 9%, Uhr.

> Countag, ben 4. Mars 1900. 66. Borftellung.
> 37. Borftellung im Abonnement A. Ter Prophet.

Große Oper in 5 Aften bon Scribe, überfeht von Rellfab. Mufit von Meyerbeer. Anfang 61/, Uhr. - Dittlere Preife.

# Getreibemarttbericht

mitgetheilt von Jofeph Etrauf Ngent.

	flemerluer ar men er mend	A Dreed,
Roggen, hiefiger Braugerfle (je nach Qual. u. Herfu hafer (je n. Qual. exquuf. 25—50 Pfi Rais (gefundes Mixed) Beizentiele Roggentiele Ralzfeime etr. Bierterber Spelzfpren der Centner Beizenmehl antom, O 23.75—24.27 III 19.75—20.25.	ca, 15.25— " 15.60— " 15.60— Preserveicher 16.75—17.25 — 25.00— " 15.00— " 15.00— " 15.25—16.25 g, 25. 9.50 g, 25.	Preife verfteben fich per 100 ftg. ab banfig auch loco austwärtig. Stationen bei mindelens 1000 fts.
dto. erquif. Qual. p. Sad I Roggenmehl O 23,50—24.00; O/I	Rf. 1.50-2.00 über Rotig Rf. 1.25-1.50 barunter	Die J

Bon auswärtigen Marften lagen farblofe Marttbepeiden bor, Esmit war bie Unregung vom Anelande für ben biefigen Martt nur gering. bennoch aber war bie haltung nicht flau. - Beigen hatte nur fleinen Sanbel. Fur feine Qualitaten hatte fich mieber beicheibener Begebr eine geftellt, ber aber bem Gefchafte feine Regfamteit gu verleiben vermochte, - Roggen verfehrte in luftofer Tenbeng und gu irgendivie umfangreiden Umfaben tounte es nicht fommen. - Gerfte bleibt andauernd fiart offerirt, ber Bedarf hat indeffen eber etwas abgenommen und war bie Stimmung gedruct. - Der hafermarft batte ein belebteres Ausseben, mas ben Confum wieder jum Bugreifen, allerbings in beichelbenem Mage, veraulagte. — Wais war nicht flauer, aber wenig Raufluft. — Walge, bertodiger. Dat bie haltung ebenfo rubig und matt als in ber Bormode, und Stimmung ichien eber noch gebrudter zu fein.
Malgfeime und getrodnete Biertreber fest, os bat sich etwas Frage gur Aussinder eingestellt. — Speigspren und Torfftren nur zu einem Cours gehandelt, Raufer finden bier einen guten Martt. — Webl, die Zenden bat fich leiber noch nicht verbeffern tonnen. Das Angebot bleibt ftets noch flarter als bie Frage.

# Rirchliche Anzeigen.

Ratholifche Kirche.
Erfter Foftensonntag (Invocabit. — 4. Marz 1900.
Bfarrfirche jum hl. Bomiatius.
Erfte beil. Meffe 6 Uhr, zweine bl. Meffe 7, Militargottesbienst 8 Uhr, Kinbergottesbienst 9, Hochamt 10, lehte hl. Meffe 11.80.
Nachm. 2.36 Christenlehre mit Andacht. 6 Uhr Fastenpredigt. Mittwoch und Sautlag 6 Uhr Fastenanbacht mit Segen.
Wittwoch, Feeilag und Samftag sind Quatembertage, gebotene Fast- und

Mn ben Wochentagen find bl. Meffen um 6.30, 7.10, 7.40 und 9.15. 7.10 find Schulmeffen und gwar; Montag u. Donnerflag für die Bleich-ftrafichule, Dienstag und Freitag für die Blucherichule, Mittwoch u. Samflag für die Rheinftrafiquie, die höhere Tochterichule und bie

Ruftiente. Samftag 4 Uhr Salve, 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte.

Raria. Silf.Rirde. Frühmeffe 6.30, gweite bi. Meffe 8 Uhr, Rinbergottesbienft (Amt) 3, Bochamt mit Bredigt 10 Uhr. Radm. 2.30 Chriftenlehre mit Anbacht. Abends 6 Uhr Faftenpredigt mit

mit Anbocht.

An ben Bodentagen find bie bi, Meffen um 6.30, 7.15 und 9.15. 7.15 find Schulmeffen und gwar: Dienftag und Freitag für die daftelligraßeichule, Mittwoch und Samftag für die Lehrftrafte- und Stift-

praheschule, Dienstag und Sends 6 Uhr ift Fastenandacht. Witmoch. Freitag und Samstag find Quatembertage.
Samstag 4 Uhr Salve, 4—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
Samstag 6 Erstenmunifanten bestimmt, Milbe Gaben für biefelben werben auch in ben Pfarrhäusern bantbar entgegengenommen.
Rapelle der Barm herzigen, Brüder (Schusberg 7).
Sonntag worgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 6 Uhr

Unbacht mit Gegen,

Un ben Wochentagen 6.15 Uhr bi. Deffen. Rapelle im St. Jojephebolpital (Langenbedftrage). Conntag Morgens 8 Uhr bl. Meffe mit Berbigt, Radum. 8.30 Anbacht. Un ben Wochentagen ift Morgens 6.15 bl. Meffe,

Sonntag, ben 4. Marg, Bormittags 9,30 Uhr: Umt mit Prebigt. Lieber Rr. 45, 110, 53. 28. Rrimmel, Bfarrer, Schwalbacherftrage 2.

Residenz-Theater. Direktion: Dr. H. Ranch. Camfing, den 3. März 1900. Mbonnements-Billets gillig. 170. Abonnemente-Borftellung. Erftaufführung:

Die Dame von Magim. , Novitat. (La Dame de chez Maxim.)

Schwant in drei Aften von Georges Jepbeau. Deutsch von Benno

J	Agreed au
	In Scene gefest von Dr. S. Mauch.
	Crevette, Ercentrice . Tangerin Rathe Eriboly.
	Dr. Betupon, Argt
	Gabriele, feine Frau
	General Bempon bu Greie, fein Ontel . Sans Dannift.
ı	Dr. Mangicourt, Argt, fein Freund Otto Rienfcherf.
ı	Barlin, Berficherunge-Agent
ı	Muroflier, Lentnant
ı	Cerignon, Beutnant Sans Ciurm.
ı	Ciementine, Richte bes Genecals Gife Tillmann.
ı	Chantreau, Schullehrer Mibert Rofenow.
ı	Berggein nen Ralmonta
ı	Serzog Gun, ibr Cobn Lubwig Widman
١	herr Ribouban
١	Dabame Bibaubon
	Mabame Tournai
	Sanvarel, Unterprafeft
١	Mabame Cauparel
١	Mabame Bouant
1	Mobame Bantignan
ı	Wat ame Claur
ı	Chamerat
	Gueciffac
ı	Etienne, Diener bei Dr. Beippon Bermann Rung.
	Emile, Diener bes General Richard Kront.
١	Ein Stragentebrer, Trager. Gafte sc.
ı	Con Constitution Strates male as

Beit: Die Gegenwart. Die Sandfung fpielt im 1, und 3, Alte in Baris in ber Bohnung bes Dr. Betppon, im 9. Alte auf bem Schloffe Geblo bes Generals in ber

Rach bem 1. u. 2. Alte finben größere Paufen fatt. Anfang 7 Uhr. — Enbe 9 % Uhr.

Conutag, ben 4. Mars 1900. Radmittags 3 Uhr Borfiellung veranftaltet vom Bolfsbilbungs.Berein.

Suffipiel in 4 Aften von Eh. von Trotha und G. von Mofer.

Bon

für das warme Fruhftid armer linder find weiter eingegangen: herrn Rentner Bilbelm Gron 5 DR.,

Derm

Die 9

Mbfuhr ber Straffenbaumaterialien : Bahnhöfen nach ben fabt, Lagerpl

lähen

нир

Plabit.

1900 foll t

-33g

# Kleine Anzeigen.

# MIGNON-KAKAO

FR. DAVID SO, INE, HALLE A.S. m nit Angele sikilpiter Werkerlage senden kantapl

Maffit golbene

Tranvinge lidet bas Stild bon 5 Mt. an Revaraturen

in Biamtlichen Comundfachen Reuanfertigung berfelben fenberfier Musführung und Jerbillighen Breifen.

Lehmann, Coldarbeiter Laugaaffe 3, 1 Stiege, Rein Caden.

Altes Gold und Silber huft zu reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, & Banggaffe 1 , 1 Stiege.

fin noch gut erh. Kinderwagen billig zu verfaufen. 3107 Sebanftr. 7, Hich. 3 L.

Gier-Abichlag!

imit and der Kifte, feine ausge-nahn, 2 Still 11 Pf., Stad 1811, 100 5.50 M. Feinste EUfr-tahmbutter in 1/2 Cfd. Badern, mie vom Blod per Pfd. 1.20 M. 183 F. Willer, Recoft, 28. B. Miffer, Recoftr. 23

Prima Ralbfleiich 60 Pfg.. Törrfleisch 70 Bfg.. Tomals 60 Pfg. 3115 Röderstraße 7.

anarienhähne u. Weibchen pu verfaufen. Dobbeimerftrafe 62, 1.

Beine Barger Rauarien (vielf, fit) bellig gu verfaufen 3088 Raifer-Friedrich-Ring 2, Trauringe

mit eingehauenem Feingebalts flembel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Musmabl." 1184

Franz Gerlach, Edwalbacherftrage 19.

Edmerglojes Obriochftechen gratis

Tuchtige Grundarbeiter

finden bauernde Beichaftigung. Rab. Ablerftrage 60, 1 bei 8165 Auer u. Röber. Capegierer-Lehrling gel. M. Caner, Merofir. 21, 1. 8156

Gärtnerlehrling gefucht. Carl Bractorius, 3152 Balfmubline, 32.

2 Ether, circa 1.80 br., 2.20 Dff. u. K. 8146 in ber Erpeb.

herr municht per 1. April habich mobliries, ungenirtes

Bimmer

im Breife bis gu 20 Mt. in ber Rabe ber Beber- ober Banggaffe. Off. u. L. 3149 mit naberer Ungabe beliebe man an bie Erpeb b. Bl. gu fenden. 3149

Gef. fof. 2 tucht, Rod-Taillen-Arbeiterinnen, Rab. Steing. 32 2143

Bwei angeh. Buglerinnen gef. 3154 . Sochftatte 12/14.

Bapagei mit Rafig ju vert. Weftenbitr, 21, 2 r.



Herm, Musche's Fleischconfect Toos absolut sicher alle Nagethiers.
Alle anderen Mittel weit übertreffend.
Beweis: Die vielen Dankschreiben.
Pack 0,50 w. ....00. Echt nur von Herm.
Musche, Magdeburg. Hier zu haben bei

Otto Siebert, Drog., Marktstr., Otto Lilie, Drog., Mauritius-strasse 3, W. Grafe, Drog., Weberg. 37, Louis Schild, Drog., Langgasse. 2859

Carl Koch, Borfftrafie 6. Rath in Rechtsfachen, Bitt., Enaben., Kongeffione- und Militar. Reflamente und Bertrage aller Art, Alagen, und Prozefischriften. itungeftreitfachen, Beitreibung von Forberungen.



# und eine gute Verdauung

find die Fundamente eines gefunden Korpers. Wer fich Bei-bes bis in fein fpateftes Lebensalter erhalten will, gebrauche fen feit Jahren burch feine ausgezeichneten Erfolge rubmilichft

Hubert Ullrich'schen

Diefer Rranterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich Olefer Kräuterwein, aus vielfach erprobten und borguglich befundenen Kräuterfäften mit gutem Wein bereitet, übt infolge feiner eigenartigen und forgfältigen Zusammensehung auf das Berdauungsfystem eine änherft wohlthätige Wirfung aus und dat absolut feine schädlichen Folgen, Kräuterwein beibrdert ihne regeirechte, naturgemäße Berdauung, nicht allein durch volltommene Bolung der Speisen im Magen, sondern auch durch feine aurragne Wirfung auf die Steehilbung. ine auregende Birtung auf Die Gafrebilbung

Aranter-Wein ift zu baben zu Mt, 1.25 u. Mt. 1.75 in ben Apothefen von Wiesbaben, Schlangenbab, Weben, Cangrifdwalbach, Hofheim, Biebrich, Kaftel, Mainz, Hocheim, Eiebrich, Kaftel, Mainz, Hocheim, Cieriste, Andersch, Ganber, Kaftel, Ganb, Bacharach, Chermefet, St. Goar, St. Goarsbaufen, Raftatten, Michelbach, Chermefet, St. Goarsbaufen, Chermefet, St. Goarsbaufen, Chermefet, Che firberg, Camberg, 3bftein, Epoftein, Ruffelsheim, Gau-Alges-

Auch verfendet bie Firma Onbert Murich, Leipzig. Befitrage 82, brei und mehr Fiafden Rrauter-Bein in Originalpreifen nach allen Orten Deutschlands porto- und iffefeei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Krauterwein ift tein Gebeinmittel; feine Bestand-beile find : Malagamein 450,0, Beinfprit 100.0, Gipcerin 100.0, Betwein 240.0, Ebereichenfaft 150.0, Kirfchiaft 820.0, Fenchel, Anie, helenenvurgel, amerit. Rraftwurgel, Engianwurgel, Gatmusvurgel an 10,0.



# ausgabestellen D



# "Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Biesbaden.

Bur Bequemlichteit unferer gefcabten Befer haben wir in ber Stadt Biesbaben Gilial-Gypebitionen eingerichtet, in melden ber "Biesbabener General-Angeiger" täglich Rachmittage bon 5 Uhr ab in Emplang genommen merben fann. Der

# monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Brobenummern werben auf Bunich einige Tag gratis verabreicht. Die

Rilial : Expeditionen =

Befinben fic:

Abelbeibfrafte - Ede Moribftr, bei &. M. Maller & Colonialmarn-Bandlung. Molerftrafte - Ede Dirichgraben bei M. Schuler,

Colonialwaaren Sandlung. Mblerftrafte - bei Jul. Schlepper Bme., Colonial-waarenbandlung. Ablerftrafte 55 - bei Müller, Colonialm.-Danblung. Mbrechtftrafte - Ede Micolasftr. bei Georg Müller, Colonialmaaren-Banblung. Albrechtftrafe - Ede Oranienftr. bei Bh. A. Rrauf,

Colonialmancen Danblung. Bertramfir. — Ede Bimmermannfir, bei 3. B. Baufd,

Colonialwaeren Danblung. Bismare Ding 31 - bei Rieber gaufer, Colonial-

maren Geichaft. Bismaret-Ring - Ede Portftrage bei E. Loos, Colonialmaaren Sanblung. Bleichftrage - Ede Hellmunbftrage bei 3. Suber,

Colonialmagren Danblung. Bleichftrage - Ede Batramftrage bei Gomibt,

Bleichstraße — Ede Walramstraße bei Schmidt, Colonialwaeren-Handlung.
Bleichstraße 10 — bei Hard, Colonialwahanblung. Gakelktraße 10 — bei W. Aus. Colonialwahanblung. Gakelktraße 10 — bei Gemmer, Colonialwahanblung. Doubeimerstr. 30 — bei Gemmer, Colonialwahanblung. Emferstraße 40 — bei M. Ment, Colonialwahanblung. Feldstraße 28 — bei Had, Colonialwahalung. Peldstraße 19 — bei Forst, Colonialwahalung. Frankenstraße 22 — bei K. Krieger, Colonialwahalung. Frankenstraße 22 — bei K. Krieger, Colonialwahalung. Geiobergstraße — Ede Schwalbacherstr. bei J. Freh, Colonialwaeren-Handlung.

maaren Dandlung. Bolbgaffe - Ede Debgergaffe bei Bh. Cattig,

Colorialmagren Donblung. Parringftrafte - bei Wime. Sprieftersbad, Colonialmaarenbanblung. Deleucuftrafte 16 - bei 3. Bb. Robler 20me.,

Colomalwaaren Danblung. Dellmunbftrafte - Ede Bellripftr. bei R. Rirdner Colonialwaaren Danblung. Bellmundftrafte - Ede Dermannftr. bei 3. Jager 20 m.

Dellmundstraße — Ede Permannstr. bei J. Jäger Bw. Colonialwaaren Dandlung.
Dellmundstraße — Ede Bleichstraße bei J. Huber Colonialwaaren Handlung.
Dermannstraße IS — bei Ph. Wint, Colonialw. Oblg. Dermannstraße — Ede Bellmundstr. bei J. Jäger Bw., Colonialwaaren Dandlung.
Dirschgraben 22 — bei Ung Mütler Schreibm. Oblg. Dirschgraben — Ede Ablerstraße bei A. Schüler, Colonialwaaren Dandlung.
Jahnstraße — Ede Karistr, bei J. Spit, Colonialw. Oblg. Jahnstraße — Ede Karistr, bei J. Spit, Colonialw. Oblg. Jahnstraße — Ede Worthstraße bei Gebt. Dorn, Colonialwaaren-Dandlung.
Raristraße 41 — bei Groß, Colonialw. Dandlung.
Karistraße — Ede Richlstraße bei H. Bund, Colonialwaaren-Dandlung.

maaren Banblung. Rariftrafie - Ede Jahnftrage bei 3. Spin, Colonial-

waren Danblung. Labuftrafte 1a — bei C. Mengel, Colonialm. Danbig. Lehrftrafte — Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Colonialwasren-Danblung. Labwigftrafte 4 — bei B. Dienftbad, Colonial.

waaren handlung. Luifenplan — Ede Rheinftraße bei E. had. Mengergaffe — Ede Goldgaffe bei Ph. Sattig, Colonialwaaren handlung. Boribftrafte 12 — bei J. Ehl, Colonialw. Sandig.

Morinftrafe 21 - bei E. Bahl, Colonialm. Solg. Morinftrafe 50 - bei Schider, Coloniaim. Solg Morinftrafe - Ede Abelheibftrage bei F. M. Ruller

Colonialwaaren-Sant lung. Meroftraße 14 - bei 3. Ottmüller, Colonialm. Solg Reroftraße - Ede Roberftraße bei E. S. Walb, Colonialwaaren-Sandlung. Meroftraße - Ede Omerftraße bei Bh. Rleber Bw.

Schreibwaaren-Sandlung. Ricolasftrage - Ede Albrechtftrage bei Eg, Maller Colonialwaaren-Sandlung. Oranicaftrafte - Ede Albrechtftr. bei Bh. M. Krauft,

Colonialmagren Sanblung Querftrage - Ede Reroftrage bei Bb, Rleber Bm.

Schreibwaren Bandlung. Rheinftrafte - Ede Luifenplay bei C. Sad. Riehlftrafte - Ede Rariftrafe bei S. Bund, Colonial-

waaren-Benblung. Roberftraße 7 - bei S. Bboralsti, Colonialm. Sblg. Moberftraße - Ede Reroftraße bei C. S. Balb,

Colonialmaaren Danblung. Röberftrage - Ede Stringaffe bet Ehr. Eramer, Colonialmaaren Sanblung. Roonftrage - Gde Beftenbftrage bei Shlothauer

Robnistrage — Goe Weitenntrage vei Schorthauer Tolomialwaaren Handlung. Nömerberg 36 — bei Ed. Noth, Colonialw.Handlg. Nömerberg — Ede Schachtfraße bei Wwe. Roth, Colonialwaaren-Handlung. Caalgasse — Ede Webergasse bei Willy Eräfe, Drog. Charchtfraße — Ede Robergasse bei Wwe. Roth,

Colonialwaaren Dandlung.
Zhachtftraße 17 - bei D. Schott, Colonialm. Sbig. Chachtftraße 30 - bei Chr. Beupelmann Bm.,

Colonialmaaren-Danblung. Echaruborfiftrafe - bei Solten, Colonialmaaren-

Schwalbacherftrafie - Ede Friedrichftr. bei 3. Fren,

Colonialwaaren Danblung. Schwalbacherftrage 77 - bei Fri. Bein 3, Colonial. waaren Danblung. Sedanplay 3 — bei 3. Ph. Fuchs Sobne, Colonials

moaren Danblung Steingaffe 29 | bei 28 ilb. Raut, Colonialmaaren.

Sanblung. Gde Roberftrage bei Cbr. Cramer Colonialmaaren-Danblung.

Steingasse — Edr Ledufrage bei Louis Löffler, Colonialwaaren-Handlung. Walkamstraße 21 — bei E. May, Colonialw. Hdg. Walkamstraße — Ede Bleichstraße bei Schmidt, Colonialwaaren-Handlung. Webergasse — Ede Saalgasse bei Willy Gräfe, Drog. Weilkraße 2 — bei Peter Klärner, Colonialm. Hdg. Wellrinstraße — Ede Helmundstraße bei K. Kirchner,

Colonialwaaren Banblung. Calonialmaaren Sandlung Worthfirage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn,

lonialwaaren-Sandlung. Dorfftrafic - Ede Bismard-Ring bei E. 2006,

Colonialwaaren Sandlung. Bimmermannfir. — Ede Bertramfic, bei 3. 9, Baufd Colonialwaaren Sandlung.

Miliale in Biebrich: bei Chr. Ruß, Glifabetheuftrage 5.

# Wer

seiner Anzeige eine intensive Verbreitung in Wies-baden, im Rhein- und Maingau geben will, obne sich

# viel

Unkosten zu machen, inserire im . Wiesbadener Generalanzeiger", dem Amtablatt der Stadt Wiesbaden. Wer in demselben

# anzeigt

hat am ebesten Aussicht auf Erfolg. Der Insertions-preis ist 10 Pfennig pro Zelle, worauf wir bei Wieder-holungen entsprechenden Rabatt bewilligen. Wie

# viel.

seitig der Inhalt des "Wiesbadener General-anzeiger" ist, beweist der Umstand, dass er täglich an Abonnenten

# gewinnt.

Der Abounementspreis ist Mk. 1.50 pro Quartal. Probenummern stehen jederzeit gratis und franco zu Diensten.

> Expedition des "Wiesbadener Generalanzeiger". Mauritiusstrasse 8.

# Tüchtiger Fachmann,

fucht beffere Wirthichaft in ober bei ber Stadt gu pachten ober gu taufen. Reelle, betaillirte Angebote burch Offerten unt. 5 3053 an die Erped. b. Bl.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	Anfangs-Course	
	vom 2. März 1900.	
Oester. Credit-Action	236.50	236 30
Disconto-Commandit-Anth.	198 30	198.80
Berliner Handelsgesellschaft ! : .	173 -	173.10
Dresdner Bank	165,80	166
Deutsche Bank	218.50	218.10
Darmstädter Bank	143.70	143.60
Oesterr, Staatsbahn	140.40	140.80
Lombarden	29.50	29,90
Harpener	939	231.80
Hibernia	942.75	942.80
Gelsenkirchener	214 50	2153.0
Bochumer	280,50	979.95
Lauralittea	276 50	275.90
eutsche Reichsanleihe 3 1/40/ 97.80	210 00	210,00

Preuss, Consols 31/2% . . . 97.80 86,90 Tendens: Bauken schwächer, Montan sehr feet Bank-Diskont.

Amsterdam 31/2. Berlin 51/2. (Lombard 61/2.) London 4. Paris 31/2. Petersburg u. Warschau 51/2. Italien, Plätze 5. Schweiz 5. Skandin, Pl. 51/2. hagen 6. Madrid 4. Lissabon 4. Britseel 4. Wien 41/2 Kopen-

Die Lieferung bes Bebaris an Schachtbeckeln, Sinklaften, ihr bas Rechnungsiahr gufpelfernen Schiebern. Röhren m. fonfligen Effen-1910 foll verdungen werben

# Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Eckladen.

# Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf

von Freitag, den 2. März, bis Dienstag, den 13. März, einschliesslich.

In allen Abtheilungen meines grossen Lagers sind bei Inventur zurückgestellter Artikel zu bedeutend reducirten Preisen zum Verkauf gestellt, z. B.: Sommer- und Winterhüte mit 20 % bis 50 % Rabatt, Röcke, Tischdecken, Tapisserie mit 20 %, Teppiche, Kleiderstoffe 25 %, Gardinen, Portièren, Schlafdecken 15 % etc. etc. und noch viele Artikel weit unter melnen bisherigen Preisen.

Bei diesem Räumungs-Verkaufe gewähre ich als Ausnahme-Tage auf alle anderen Waaren, darunter Schneiderei-Artikel, Futter-Seidenstoffe, Plüsche, Sammete etc., Glaswaaren, Nippes, Leder- und Korbwaaren, Haushaltungs-Gegenstände etc. O Rabatt (ausgeschlossen sind Garne, Seiden, Strickgarne, Ansichtksarten und Confituren.)

# Verkauf, so lange der Vorrath reicht!

An Wiederverkäufer wird zu diesen Preisen nichts abgegeben.

Günstige Einkaufs-Gelegenheit für Herren-Schneider, Schneiderinnen, Putzmacherinnen, Tapezirer und Restaurateure.

Restaurant Sedan.

Morgen Camftag, ben 3. Mary 1900

Metzelsuppe.

Es labet freundlich ein Georg Reichel.

Beute Samftag feub wird Schweinefleifc billig ansgehauen von Abends 6 Uhr ab

Menelsuppe,

friide Dausmacher Burft, Breftopf u. Brat-

wurft, garantirt reines Soweinefchmals bei

Fr. Budach, Balramfir. 22.

Bollftandig neues Programm!

Bernhard Bofen, Sumorift mit nur felbftverfaßtem

Dorelly : Trio, Damen-Gefange-Tergett,

ALMADO, Befter Juft-Equilibrift, Jameson-Belli-Truppe, Productionen am Blumen-Apparat

und bas übrige groftartige Brogramm.

Raberes Strafenplacate. Sonntags & Borftellungen, Rachmittags ermäßigte Breife



leicht und elegant, ein- und zweifpannig, fait nen, guted Fabrifat, verfteigere ich gufolge Auftrage nachften

# Wiontag

den 5. Märg cr., Nachmittags 3 Uhr in meinem Auctionshofe

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Befiditigung von Montag früh an.

# Auctionator und Taxator.

Worgen Camftag, ben 3. Marg. Mittags 12 Uhr werden im Bfandlofal Dotheimerftrage 11/13 ein Gefretar, eine Rommobe

öffentlich zwangeweife gegen gleich baare Bahlung verfteigert. Biesbaden, ben 2. Mars 1900.

Rohlhans, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 3. Marg er., Mittage 12 Uhr, werben in bem Bfanblotal Douheimerftr. 11/13

1 compl. Bett, 2 Spiegels, 4 Rleibers, 2 Geratheichrante, 1 Baichfommobe, 1 Berticow, 1 Confole, 4 Sophas, 6 Seffel, 2 Schreib-, 2 Rah-, 2 Blumen-tische, 4 Stühle, 6 Delgemalde, 2 Spiegel, 4 Bilber, 1 Rahmaschine, 1 Baschmange, 1 Coupé, 1 Breaf, 1 Rolle,

ferner: 5 gr. Stahlftiche mit Rahmen, 1 Ctagere, 1 Bücherreal u. M. m

öffentlich zwangeweife gegen Baargahlung ber.

Wiesbaden, ben 2. Märg 1900.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 3. Marg er., Dittags 12 Uhr versteigere ich im Pfanblotale Doubeimerftr. 11/13 babier: 1 Bianino, 2 Buffet, 2 Ladentheten 1 Raffenfdrant, 2 Sophas, 2 Seffet, 1 Spiegetichrant, 2 Rieiden schränke, 1 Bertifow, 1 Schreibsetretär, 2 Kommodm, 2 Waschlommoden mit Marmorplatien, 1 Teppich, 17 Banbe Mepers Conv. Legiton, verich. Riften Cigaren und Cigaretten, 1 Fahrrad, Baffenrodfnöpfe, Defen, bir. Militareffetten u. bgl. mehr

öffentlich meiftbietenb zwangeweife gegen Baargahlung. Loneborfer, Gerichtsvollzieher, Selenenftrage 30, I.

Bekanntmachung.

Camftag ben 3. Mary 1900, Mittage 12 Uhr, werden in bem Bfandlotale Dotheimerfinge 11/13 dahier:

1 Buffet, 9 Rleiderichrante, 4 Confole, 4 Ausziehtifde, Andenfdrant, 1 Chaifelongue, 3 Schreibtifde, ein Damenichreibtifch, 1 Gallerieichrant, 3 Spiegel, juit Baschemmoden, 6 compl. Betten, 5 Sophas, 2 Divan, 1 Teppich, 1 stummer Diener, 8 Stud braumer Cheviots, 3 Stild Rammgarn und 8 Stild Binter ftoff, 1 Caffenichrant, 3 Rahmafdinen, 2 Fahrrabet, 1 Schraubenichneibmajdine, 1 Drebbant, 4 Schraub ftode, 1 Geldichmiede, 1 Bohrmafdine, 1 Blechichert, 1 Spieluhr, 2 golbene Tafdenuhren, 18 Bank Meners Conversationslexifon,

ferner 1 Schlieftorb mit diverfen Rleibungeftuden und bei Aneipp'ide Douche-Bannen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert.

leutgenannten Die Berfteigerung ber Begenftanbe findet beftimmt ftatt. Wiesbaden, ben 2. Mars 1900.

Calm, Gerichtsvollzieber.

Wir bringen unfer Lager in

eichen, buden, eichen, firichbaum, fiefern u. fichtes Bretter und Dielen, Latten sc.

Bett., Tifch , Bant. u. Echrantfüße | auch gehobelt. go Dirn.u. Chliefleiften, Chlieftloben nuthetu, geboft. Treppenfäulen und Ctabe, Sandgriffe,

Rofetten te. te., buchen, eichen, birten Ctangen und Stamme, buchen u. eichen Felgen, eichen u. accag. Speichen, eichen und rothbuchene Raben, gebreht und geboth fomie alle fonftige noch in bas Schreiner- und Bagnet handwert paffende Artifel unter Buficherung befter Wont bei billigfter Berechnung in empfehlende Erinnerung.

Gebr. Vogel, Maubetm. Bolihandlung, Dampflagewerk und Breberel

Israel. Cultusgemeinde.

# Synagogenpläge.

Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre feitheris Synagogenplate für bas Rechnungsjahr 1900/1901 wiede gu behalten wünschen, wollen bies bis jum 20. Mars b. 3. unferem Redanten, herrn Benedict Straus Emferfirafte 6, entweber fdriftlich ober Bormittage 81/2-11' Uhr perionlich anmelden, da fpater über

> Der Borftand der israelitifchen Gultusgemeinbe Simon Hess.

MIGHON:

sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.

FR. DAVID SÖHNE, HALLEAS.

Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.

granken= und Sterbekaffe für Schreiner und Genoffen verwandt. Berufe. E. G. Ar. 3. Bente Camftag, Abends 8% Uhr im Rheinifchen Dof. Ede ber Reu- und Mauergaffe:

Aluflage.

8158



Gute und dabei sparsame Küche erzielt man mit Lösi. Frühstück's Suppen Gemüse- und Kraftsuppen Bouillon-Kapsein 382/119

Suppen-Würze zu haben bei August Engel, Taunusstrasse 12, 14, 16, Filiale Wilhelmstrasse 2.

Heute Samstag Albend

Aug. Kugelstadt, Weldftrage 3.

Blage anderweitig verfügt wird. Wiesbaden, den 1. Marg 1900.

2 llh

drant

ich, 17 Defen,

erittage

ht, di

Divat,

Winter

prider,

diraub

md ben

annten

fichtes

belt, p

gebohrl

c,

tine,

gebohr.

gner

cherel

ide.

therigen l wieder

raus

ags val

cinde

Radbrud perboten.

#### Damonifche Madte. Roman von Dermine Frantenftein

Sie beriperrte bie Thur, burch welche er eingetreten war,

und ging, bon dem Abvotaten begleitet, in ihr Antleidegimmer. Dita naberte fich bem riefigen neuen Garberobeichrant und bffnete eine ber hoben Spiegelthuren. Dann trat fie in bie Earderobe hinein, in welcher bereits eine Menge Rleider aufbewahrt wurden. Der Abvotat beobachtete fie, als ihre hand an die Band brudte, wo an einem filbernen Safen ein Geibenfleid bing, und er berrieth Ueberrafchung und Bewunderung, als das Brett ploglich nach innen flog, und eine feche Schuhe johe und etwas niehr als zwei Schuh breite Deffnung ficht-

"Es ist wie eine jener geheimen Thuren in alten Schlössern bom benen man in ben Buchern lieft," jagte herr Westen, "Sie haben ben Eingang sehr geschicht angebracht, Franlein pon Colm."

Rommen Gie," fagte Dita furz. herr Beften trat in die Gorberobe ein und fchritt burch Deffnung. Dita fchlog bie Thur ber Garberobe und

folgte thm. Die Beiden waren nun in dem erften gimmer bes geheimen Blugels, welchen Dita von der alten Ruine abgetrennt und für

thren Sohn vorbereitet hatte. Es war ein langes, großes Bimmer mit zwei Bogenfenftern, melde von außen fast gang von Ephen und ben Bweigen ber bicht babor wachsenden hohen Baume bedecht waren. Jest waren dicht dabor wachsenden hoben Baume bedecht waren. Jeht waren bie Fenfter von innen mit maffiven Solzlaben geschloffen, fo daß fein Lichtstrahl von innen nach außen dringen fonnte; und über Dieje Laben fielen lange, weiche, rothjeidene, Borhange über leichtere bon weißen Gpigen.

Die Thur, die ehemals auf den fteinernen Rorridor hinausführte, war - wie wir bereits erwähnten - vermauert

Diefes Bimmer hatte nur zwei Ausgange: ber eine war ber, burch welchen die Beiden eingetreten waren, der andere eine Thure, welche in ein Rebengimmer führte. Die Wände waren erft mit Strob und Roghaarschichten überkleidet worden und darüber bann mit ben prachtvollften Tapeten tapegirt.

Der Sugboden war mit einem biden, weichen indifchen Teppich mit buntem, außerft geschmachvollem Muster überspannt. Der Blajond war prachtvoll gemalt und aus feiner Mitte hing ein großer Lufter berab, in welchem eine Menge Bachsterzen brannten, die milden Glang berbreiteten.

Copha und Stuhle waren mit rother Ceibe überzogen und weich gepolitert. Es waren zwei Ramine, por benen hohe Diendirme ftanden, und in beiden brannten helle Geuer.

Tijche ftanden in den Eden, die mit gahlreichen Spielereien bedecht waren, und an einer Wand hing ein fleines Buchertegal, auf welchem fich Bilderbucher, Lejespiele und Märchen fammlungen vereinigt fanden.

Berr Beften lachelte und fenigte, als er blefe betrachtete. "We wird noch zienlich lange bauern, ebe werr Arthur tich biefer Bucher erfreuen fann," bemerfte er; "er ift erft acht

"Aber auffallend flug und aufgewedt für fein Alter, er-Marten sowohl Marie Dedert, als auch Frau Bittner," jagte bie mnge Mutter ftolg. "Er fpielt ichon ungemein gern. Ich werde Ihnen jest fein Schlafzimmer zeigen."

Sie traten in bas anftogende Bimmer. Bugboden und Wände waren fo wie in bem erften Bimmer. And hier war geheigt und beleuchtet. Ein langes, niedriges Bett ftand an einer Gelte bes Bimmers; bies war bas Lager der Kinderfrau. Reben demjelben ftand ein fleiner, eleganter, gang mit weißen Spipen deforirter Biegentorb, und weil diefer ich vielleicht für den fleinen, unbefannten Erben Baron Max bon Treuenwerths bald zu flein erweisen fonnte, ftand gang nabe babei ein ebenfo elegantes Bettchen.

Reben dem Schlafzimmer war bas Antleidezimmer, beffen bobe Tenfter jest ebenfalls burch Laben geichloffen waren. der Rabe bes Ramines ftand auf einem maffipen Geftelle eine Bademanne aus Borgellan. In Schränfen an der Wand befand ich die außerft reichhaltige und elegante Garderobe für Ditas Rind. Es war noch ein fleiner Rorbwagen da und mehrere hohe und fleine Kinderstühle, sowie andere Bequemlichleiten, mit benen Mutter ihre Stinder jo gerne umgeben.

fagte Berr Weften.

Reftchen als bas, welches Sie Ihrem Sohn vorbereitet haben. Aber wie haben Gie alle biefe Dobel bereinbetommen, ohne bag es aufgefallen ift?"

Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

"Frau Meinseld und Fraulein von Lindau maren fort, Die Dienerschaft glaubte, ich ließe meine Zimmer neu möbliren. Die fremden Arbeiter brachten Die Riften geschloffen berauf und öffneten fie erft bier. Es war leicht, die Riften bann gu

"Aber wie bewerffielligen Gie es, biefe Feuer ju unter-halten? Gie muffen jehr viele Kohlen brauchen. Wer bringt

"Mein Diener. 3ch laffe in meinem Schlaf- und Ankleide-gimmer nur felten beigen, und er abnt nicht, bag bas Brennmaterial wo anders verwendet wird."

But; aber wie wollen Gie bas Rind und feine Bflegerin mit Dahrung verforgen ?"

"Marie wird felbit ihren Thee und Raffee bereiten. Bittner tann leicht jeden Morgen zwei Rannen frijcher Milch beforgen, und ich habe eine gange Menge von Borrathen angelegt. Definen Sie jenen Schrant und feben Sie, wie viel Tiegel mit Gleischertraft, welche Daffen von Badwert und eingemachten Früchten und sonstigen Speisen sich dort be-finden. Ich werbe in Bufmit das Frühftud auf meinem Zimmer nehmen, und es wird leicht sein, meine Speisen mit meinem Knaben und Marie Dedert zu theilen. Fran Bittner wird ihr Mittagebrot in meinem Anlleidezimmer nehmen und einen riefigen Appetit vorichugen. Es wird leicht geben, Berr

"Dauf Ihrem weiblichen Scharffinne, Fraulein von Colm. Obwohl ich Abvolat und jur Schlaubeit geichult bin, glaube ich nicht, daß ich die Sache so gut arrangert haben tonnte, wie Sie es gethan haben. Aber wie die Zeit vergeht; Marie wird bald bier fein. Wo wird fie den Wagen verlaffen ?"

"Sie wird die ganze Strede zu Juß gehen. Es ist ein langer, weiter Weg, und sie wird ipat ankommen; aber sie wollte keinen Wagen nehmen, aus Jurcht, Gesahr zu lausen. Ihr Gepäd ist ichon diesen Morgen angekommen in Gestalt einer Kiste, welche an Fron Bittner adressiret war. Die Leute, bei benen fie gewohnt bat, bringen Marie nach bem Stadtchen, und fie hat bor ihnen gethan, als reife fie mit bem Gilguge um acht Uhr nach Br. Gie follte nach bem Babuhofe geben, mit ben aufommenden Reifenden auf ber andern Geite auf bie Strafe hinausichlupfen und die Meile von bem Stadtchen hierher geben. Um Mitternacht wird fie gewiß ichon bier fein."

Sie jegten fich nieder und warteten. Frau Bittner fam einige Mal aus Ditas Ankleidezimmer, eilte aber immer wieder jort, um auf der Sut zu jein. Um dreiviertel zwölf ftand Lita mit einem tiefen Seufzer der Erleichterung auf und jagte: "Gehen wir ans Thor hinab, Herr Besten; sie ist vielleicht

ichon angefommen und wartet."

Sie gingen wieder in das geheime Anlleidezimmer zurud. Dita hob auf einer Seite die Tavete auf und enthüllte eine massive Thur. Der Schlüssel war in dem Schlosse. Sie öffnete die Thur, und man erblidte eine schmale Wendeltreppe, ringsum von Mauerwert umgeben.

Sie führte gu bem hinterpförtchen hinab, welches herr Beften und Dita erwähnt hatten, und bieje einzige Thure unten und bie obige waren bie einzigen Aus- und Gingange, Die bage

Die Beiben gingen ruhig bie Stiege hinab. Der Schluffel bes hinterpfortchens fiedte bon innen im Schloffe. Gie öffneten Die Thure und ftanden auf der Schwelle,

Die maffibe Eichenthur mit ben fcmeren Gifenbeichlagen faß tief drinnen in der dicken Abteimauer, in einem finsteren Binkel, wo sie kaum entdeckt werden konnte. Der Epheu, welcher die Mauern belleidete, versteckte sie auch theilweise, und Herr Besten mußte bie Ranten mit feinen Sanden erft auseinandertheilen, um einen Musblid zu gewinnen.

Das Sinterpfortden hatte in ben Annalen ber Abtei feine eigene Geschichte. Monche waren durch daffelbe ungesehen aus-und eingegangen, und in den alten Tagen, als die alte Abrei noch ein großes Monchflofter gewesen war, hatte mancher gebeime Bote durch Dieje Duftere Pforte beimlich Ginlag erhalten, und die Legende vom topftojen Monch war innig damit verbunden, ebenfo wie mit ber bichtichattigen Allee, ju welcher bas Bfortchen führte und welche noch immer ber "Monchegang" genanut murbe.

Rein Dienftbote aus ber Abtei hatte es gewagt, ben Monchs-Etbe eines Königreiches batte je ein reizenderes, freundlicheres Bahne, dan der topflose Monch darin auf- und niederwandle.

Er war dufter und unheimlich bei Tag und ber Racht; auf einer Seite begrenzten ihn die hoben Baume und bichtes Geftrauch, auf der andern die ichwarzen Mauern der Ruinen.

Die Rraben nifteten bort, und die Dienftleute laufchten oft angitvoll ihrem beijeren Rreifchen und fagten fich ichaubernd, bag baffelbe von bem topflofen Monch herruhre, beffen Seele bie ewige Muhe nicht finden tonnte. Bird Marie Dedert es wagen, ben Monchsgang entlang

gu tommen ?" fragte Berr Beften.

"Ja, sie ist nicht abergläubisch, überdies weiß sie, daß wir sie hier erwarten. Was ist das? Ift sie das nicht?" Sie erblickten eine Gestalt in dunklen Kleidern, welche wie

ein Geipenft durch die Dunkelbeit folich und fich Ihnen langjam näherte. Dita rief ihr in ihrer Ungeduld leife gu, und es war

Marie Dederts Stimme, welche antwortete. Rafch theilte Dita die herabhängenden Zweige auseinander und trat heraus. Im nächsten Augenblicke drückte sie ihr schlasendes keind fest an ihre hochtlopsende Brust.

"Ste muffen mube fein, Marie," fagte fie fremblich; ich will meinen Rnaben hinauftragen, - Dh, mein Schap, mein funce, geliebtes Rind, jest bift Du mein, und ich tann Dich für

Ihre leife, leibenichaftliche Stimme flang noch burch bie Luft, als ein Aufichrei bes Erstaumens von einer mannlichen Stimme fie erschredt jurudweichen ließ. Und wahrend fie noch ichredensftarr ba ftand, erhob fich ein Mann bon einer Solge bant in ber Rabe ber verstedten Thur und trat auf fie gu.

Es war Arnold Reinhard.

Einendzwanzigftes Ropitel. Ein unfreiwilliger Laufder.

Es ware ichwer zu beftimmen, wer am meiften erftaunt war über biefe Begegnung ju folch' nachtlicher Stunde im Monche-gange — Reinhard oder Dita und ihre Freunde. Es war giemlich buntel, aber man tonnte einander boch gang beutlich er-

Dita ftand gang betäubt und bestürzt mit ihrem Rinde auf bem Mrm ba. 28as Reinhard betrifft, fo ichienen ihn im ersten Schred bes Erfennens Die Sinne ju verlaffen. Doft er Dita's Worte gehört hatte, war flar.

"Bift Du es wirtlich. Dita?" fragte er icharf. "Ums

himmels Billen, was foll bas beigen ?" "Bas thun Sie bier um biefe Stunde, herr Reinhard?" fragte ber Advotat in ebenjo icharfem Tone. "Satten Gie eine Ahnung von bem, was bier geschehen follte?"

Rein, wie tonnte ich fie haben? Manben Gie, ich murbe ben Spion gegen fie fpielen - gegen Dita - bie ich wie eine Schwefter geliebt und meiner Mutter gunadift berehrt habe?" rief Reinhard. "Ich tonnte nicht ichtafen und ging baber ins Freie, um zu ranchen. Die Racht ift für Januar ungemein milde, und ich habe meinen Oberrock an. Als ich des herumgebens mube war, feste ich mich binter jener Ede auf eine Baut, um meine britte Cigarre auszurauchen. Ich war eben bamit jertig und wollte geben, als ich in meiner Rabe flüsternbe Stimmen hörte. Ich dachte au Diebe und wartete. Ich sah Miemanden, bis Dita hervorfam und ihre Worte an mein Ohr ichligen. 3ch wollte nicht laufden; Gott ift mein Beuge, daß ich nur zu gerne vergeffen möchte, was ich gehört

Dita richtete fich boch auf und brudte ihr Rind noch fefter

"Arnold!" rief fie aus, "wagft Du es, schlecht von mir gu

Ihr plöglicher Sochmuth, ber Stolz in ihrer hellflingenben Stimme offenbarten Reinbard, bag fie weber beichamt, noch er-

"O nein, Dita," entgegnete er raich, "ich mochte Dir ber-trauen, meine liebe Schwefter, felbst wenn Dein eigener Mund Did verurtheilte."

Dies ift eine fehr ungludliche Beichichte," murmelte ber

"Arnold, tomme mit uns in die Abiei", jagte Dita ruhig. "Du haft mein Geheimniß entdedt, und ich werde es jest Deiner Ehrenhaftigkeit anvertrauen muffen. Was Du gesehen und gehört haft und noch jehen und hören wirft, darift Du nie und nimmer einem menschlichen Wefen verrathen, so lange ich Dich nicht Deines Bersprechens entbinde — nicht einmal Clara barfft Du es sagen. Willft Du mein Bertrauen heilig

(Fortfehung folgt.)

# The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, Ill. Sauptfachich Frangofich, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ansländer.

Brofpecte gratis und franco burch ben Derector 6. Wicgand

Sicherer Franenschutz, ange.

# Dogle, Beffarien, Gummi-2 Spicoelgaffe 1, im Bauberlaben.

Holentrager

Portemonnaics tauft man am billigften bei

A. Letschert, 10 Manlbrunneuftr. 10



Der befte Canitatowein ift ber Apothefer Moter's rother

Walaga-Tranben-Bein Semifch intersucht und von bervorragenden Aermen beitens empfoblen für schwöchliche Ainder, Franen, Reconvaledeenten, alte Lente 2c., auch toftlicher Deffertwein. Breis per 1/1, Orig. 31. M. 2.20, ber 1/2 Fl. M. 1.20 Bu baben nur in Apothelen. In Wiesbaden Dr. Lade's Dosapotisete.

# Reflaurant "Boldenes Rog" Goldgaffe 7.

Mudichant bes vorzüglichen hellen

Export-Bieres der Mainger Aktien-Brauerei. "Mecht Gräger Bier."

Meine Beine erfter Girmen. 201

487



1a. Qual. Rindfleijd 56 Wig. In. Qual. Ralbfleisch 66 6 Grabenftrafte 6.

weiglzenes Ochienfleifch, magere, fatige Stude, ohne Anochen per Pfund 80 Bl., empfichtt als fear wohlichmedend und preiswerth 2032 Jacob Ulrich. Mengerei, Friedrichttage 11.

Mobel and Betten gut und billig ju haben, auch Babtungeerleichterung. 9. A. Leicher, thelheibftrafte 46.



Von der Reise zurückgekehrt Dr. Lahnstein, Friedrichstrasse 40.

# Lofomobilen,

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Größen gum Muse pumpen von Bongruben, Kanalen, Tiefbaufchachten und Brunnen, sowie für alle andere Broede verleiht veridwerth 9730 Wilh. Merek I, Bechanifer in Raftel a. Rh. Gin dinefifches Grubftud.

Erinnerungen eines Schiffbargtes.

Daß wir unfere Mablzeiten in Deutschland unter wesentlich anderen Formen einnehmen als die bezopften Bewohner bes "bimmlifchen Bleichs," ift befannt, aber bie Gitte, welche bei ben dinefischen Mablgeiten berricht, ift fo eigenartig, bag die Bofcreibung eines dinefifden Frubftude von befonderem Intereffe fein durfte. 3ch war mit ben übrigen Schiffsoffizieren in ber Bajenftabt Gusidensbu, two wir langere Beit bor Anter lagen, gu einem feierlichen "Tiffin," b. h. Frühftlid, bei bem reichen chinefischen Theehandler Lisfong-tie eingelaben. Unfer Glaftgeber, ber gang in blauen Atlas gefleibet war, empfing uns in einem geräumigen Empfangszimmer, welches febr bubich mit Blumen und einem Teppich ausgeschmuckt war, und überreichte uns eine Taffe Thee Seine Frau befamen wir nicht gu feben, ba es nicht auftanbig für eine Chinefin ift. Berren an empfangen. Dann zeigte er und feine gange Wohnung und führte uns in bas Speifezimmer, wo ein langer Tijch gebedt war, auf bem berrliche Blumen bufteten. Die Blate waren belegt, und ich befam meinen Blat neben bem alteften Cohne bes Theehandlers. Gervietten gab es nicht, aber Jeder bon und befam fein eigenes Rapfchen, wahrend bie Chinejen fonft immer alle gujammen aus einer Schuffel effen. Es wurden gewiß awangig verschiebene Suppen ferbirt, und wir mußten tuchtig gulangen. Die Speisen waren chinefisch zubereitet, mit Anoblauch und viel Zwiebeln, und ich würde, ba ich mich für biefe Gewürze nicht begeiftern fann, wahrhaftig nichts gegeffen haben, wenn herr Li-fong-tie nicht neben mir gejeffen und mich fo icharf beobachtei batte. Bebes Mal, wenn ber Diener mir ein Anderes brachte. fragte er mich auf Englisch, bas er fo ziemlich geläufig iprach: "You like it, Doctor?" und ich war beshalb genöthigt, eiwas bavou gu effen. Sobald er aber feine Augen wegwandte, winfte ich einem Chinejen, mir bas Rapfchen wegzunehmen. Die Diener waren augenscheinlich barüber erfreut, da fie die Speife bann felbft verzehren konnten. Unfer Gaftgeber ließ fehr ftarke Getrante, felbiwerständlich dinefifche, herumreichen; es waren verschiebene Sorten gang ftarfen feinen Brauntweins, die übrigens fammtlich gar nicht übel ichmedten. Bir fagen über brei Stunden bei Tijche und hatten babei schone ober vielmehr fcredliche Tafelmufit, die zwei Chinefinnen ausführten, von benen die eine in furchibarer Beije eine Sarfe traftirte, mabrend bie andere bagu fang. Ein Chinese machte allersei Runftstude und sprach Chinesisch bagu, was wir freilich nicht verstanden. Unfer Chef-Ingenieur war froh, wie die Tafel aufgehoben murde, ba er beim besten Billen von bem dinefifchen Effen nichts batte geniehen tommen; er batte alle bie schonen Speisen so weit wie möglich in fein Taschentuch geftecht und mit aufe Schiffs genommen, wo er fie ins Baffer warf, du Getrante bagegen hatten ihm recht gut gemundet. - Das hauptnahrungsmittel ber Chinejen ift ber Reis, ber faft die ausichliefe liche Rahrung der armeren Bolfstlaffen bilbet. Auch Fifche jeder Gattung find bem Chinefen eine willtommene Speife. und ba bie chinefischen Gewässer Ueberfluß daran haben, fo tann es bei Tifche nie baran fehlen. Große Quantitaten werben in ber Conne geborrt und in Laben und auf Marftplagen an Sandler verfauft, welche fie wieder, etwa wie bei uns die Sardellen, als Beispelien für weniger ichmachafte Gerichte losichlogen. An Schweinefleisch ift ebenjalls großer Ueberfluß; für das Auge eines Europäers ift es aber wegen feines glangenben, welten Ausichens burchaus nicht gu empfehlen. Es bat nicht benfelben Beichmad wie unfer Schweine fleifch und ift nur bann geniegbar, wenn es in dunne Scheiben geschnitten und in Salgfauce gebraten ift, um fo feinen eigenthumtichen scharfen Geschmad zu verdrängen. Die Eingeborenen fcneiben es in lange Streifen und hangen bieje jum Trodnen in Die Sonne. In Diefer Beije behandelt, ichmeden fie felbit einem Europäer, wenn man gleich burch ihre Form gu bem Glauben verleitet wird, fie feien von einem Sund ober einer Rate wenn nicht bengat, fo boch beichnuffelt worben. Das Heisch ber Ganje wird ebenfalls getrochet, ihr Blut aber in einem fleinen Wefage aufbewohrt, damit es beim Gerinnen die Geftalt fleiner Stuchen annimmt, die bann in Baffer aufgeloft werben. Dag Sundefteifch ein Lieblingsgericht ber eingeborenen Chineien bilbet, ift ja befannt. Die Sunde werben noch gang jung gemäftet und follen, wenn fie gut gereinigt und zubereitet find, felbft von einem Europäer ohne Biberwillen genoffen werben tonnen. Auch Roben find von Feinichmedern eine febr gefuchte Speife. Bon den bem Bflangenreich entnommenen Rahrungsmittel in China ift zunächft ber Bihtal zu nennen, welcher nach Form und Farbe feiner Blatter ber Rube gleicht. Die Mittelfafer bes Blattes ift merfwurdig wegen ihret weißen Farbe und ihrer Dide, zwei charafteriftifche Zeichen, welcht bie Pflange fogleich erfennen laffen und ihr, auf bem Tijche aufgetragen, ein hubiches Ausiehen geben. Gerner verdient die fuge Rartoffel genannt ju werben, bie aber weniger geichatt ift. Much ble Burgel bes Bfeilfroutes (Sagittaria) wird genoffen. Gehr beliebt ift bie Liin Swe, eine Bafferliffenart, beren Burgel ale Gemufe gefocht wird, jeboch ziemlich gabe ift und gute Rouwertgenge erforbert. Die Debt ober Bafferwallnuß ift ber Anollen einer Binfenart, ber in Form und Farbe unferen Ballnuffen gleicht. Sie wird wie die Rartoffel gegeffen, bat einen fehr angenehmen Geschmad und wird auf ben Stragen als eine wohlfelle, augenblidliche Erfrischung in einer fügen, fprupartigen Cauce feilgeboten, abnlich wie bei und bie warmen Burftchen. Andere Gemuje werben, abulich unferem Cauerfohl, in einer Calgbrube in Saffern eingemacht, bie ber Chineje an ben beiben Enden einer biegfamen Stange aufhangt und haufirend feine Baare jum Berfaufe bietet. Suppen aus Schwalbenneftern, Saifijdfinnen, Geefcnepfen und fast alle Thiere, aus benen fich Gelde bereiten läßt, tommen fast nur auf die Tijde ber Reichen. Stuchen von allen Sorten und Größen werben bagegen für Arme wie Reiche angefertigt. Gine febr beliebte Gorte wird mit gehadtem Beifch gefüllt und reichlich Buder und abnli be Gewürze beigefügt. Der Bader bat auf einer Seite einen Riumpen Teig, auf ber anberen einen Saufen gehadtes Fleisch liegen. Bon jenem nimmt er ein Stud, rollt es gu einer Rugel, ichlagt biefe flach, bebedt fie mit Bleifch und giebt ihr dann die Angelgestalt wieder. Dieje wird in eine Ringform gelegt und erholt burch einen einzigen Geblag mit ber Sand die Geftalt eines Luchens von bestimmter Große und Dide. Die burch ben bentich-frangofiichen Wrieg jo popular gewordene Erbewurft ift zwar eine Berliner Erfindung, aber wer weiß, ob fie nicht blos eine Beredelung bes chinefiichen Erbientifica ift, ber imter ben Chinejen fich bereitst eines würdigen Alterthums

erfrent. Er ift bas Brobutt bon aufgequellten, bann getrodneten, germablenen, getochten und burch ein Tuch geseihten Erbien. Der naffe Rudftand wird gur Bilbung bes Erbfenfajes verwendet, indem man ein wenig Gipswaffer bingufügt, welches vorher gefocht worden ift. Man rührt die Difchung leicht um, welche febr raich gerinnt und in festen Buftand fibergeht. Der Erbfentafe wird noch warm in vieredige Formen gegoffen, über die Oberfläche wird ein Dedel gebreitet und biefer mit Gewichten beichwert, um bie Maffe fefter gufammengubruden. Der Erbjentaje ift gewöhnlich grauweiß und hat bas Anfeben von Gallert, abnlich altem Rubober Biegentafe. Sein Gefchmad ift febr angenehm, und wenn man ihn wie Kartoffeln in Fett fcmoren lagt, liefert er fogar ein

Das Rationalgetrant ber Chinejen ift befanntlich ber Thee, beffen Beimath China tit, boch find fie auch dem Genuffe bes Beines, besonders bes Champagners, nicht abhold. Der Bein wird gumeift aus Europa bezogen, ba die Chinesen, obgleich fie bie Kultur bes Weinftodes fennen und ausüben, die Trauben wohl effen, aber nicht feltern. Dagegen baben die Chinefen die Kunft der Branntwein-Deftillation icon längft bor ben Abenblandern gefamit, und es ift theils Sorgho ober dinefifches Buderrobr, theils Reis, welche fie brennen. Sorgho wie Reis werben ftets zweimal bestillirt, und auch die zweite Destillation liefert noch einen ansehnlichen Betrag von Branntwein, jeboch von geringerer Qualität. Sowohl Sorgbo- ale Reisbranntwein find febr ftart und bebeutenb beraufchenber ale unfere beutschen Branntweinerzeugniffe, Die von ber Destillation übrig bleibenden Sorgho- und Reisrudftanbe werben in Ruchen geformt und geben ein vorzügliches Mastfutter für Schweine ab, beren Gleisch, wie erwähnt, ein Sauptnahrungsmittel in China ift.

# Wohnungs-Anzeiger

# Wohnungs-Gesuche

Rinberlofe Beamtenfamilie fucht Platterfir. ober Rubbergfir. 3 = Bimmerwohnung. Offerten unt. L. 10 a. b. Erp.

freundl. 2. Bimmer-Bohnung auf 1. April gu miethen gefucht.

> Wir fuchen per fofort ein großes leeres

# **Jimmer** ober Maum

aue Abhaltung eines ameimal wöchentlich ftattfinbenben Stid . Unterrichts. Sturfus.

Singer Co. Nähmasch. 8135 Act. - Bej Marftftr. 34.

# Vermiethungen.

6 Zimmer.

Raifer Friedrich-Ring 92 eine 2Bob ung, 3. Et., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, gu vermieth.

Pictoriaftr. 33, ift ber gweite Betod, 6 Zimmer mit großem Balton, Bab und Jubehör, per 1. April 1900 gu verm, Raberes bafelbit Barterre.

3 Zimmer.

### Grabenstraße 9

Baben mit Labengimmer und Bohning bon 3 Simmera, Ruche und Manfarbe per 1. April ju vermietben. Rab. bafelbft bei Frau Lammert ober bei Gigenthumer Mary Dartmann, Schuben-frage 10. 2097

Möblirte Zimmer.

3. St. rechte erhalten reinl. Arbeiter gute, billige

Roft u. Logis.

(Sin jung, anftant, Dann erhalt Gerrmannftr. 3, 2 St. 1. 2091 Ein anftanbiger Arbeiter finbet fcones u. bill. Logis 20' Moriger. 39, Sth. 1 St. Its

Ein befferer Beichaftemann erhalt Roft und Logis. 311 Oranienfir. 2 part.

2 anftändige Mabden ober auch 2 reinliche Arbeiter finden gute Schlafftelle. Rab. Romerberg 30, Dinterb. 1 r.

(5 ut möblirtes Bimmer mit fep. Eingang ju verm. 2867 Gebanplat 9, 1 r.

2 mobt. Bimmer mit guter Penfion au vermierben 30% Schulgaffe 7, Dengerei.

Diffige Roft u. Logis. 3126 Schwalbacherftraße 68, S. B. ein mobil. Bimmer gu vermiethen.

Shiikenhofftr. 2 💈 erb. beff. Arbeiter Roft u. Logis.

Läden.

# Großer Laden

Bilbelmitrage 50 (Reubau), mit Unterraumen, per fofort gu ver-Rageres Baubureau Bilbeimftraße 15.

Schöner Gefinden, beste Lage Biebrichs, für Filinle ober Eigarrengeschaft geeignet, sofort gu verm, bei Bh. Menbt, Biebrich, Friedrichstraße 10. 2832

#### Werkstätten etc.

Die von herrn Spenglet und Inftallateur G. Chrift inne-

# Werkstätte

ift auf 1, April 1900 eventuell auf früher ju bermiethen.

G. Raun, 8 Spiegelgaffe 8.

Oranienstraße 31 große, belle Werfflatte mit fleiner Dadwohnung, ober beibe getrennt fofort gu verm. Rah. hinterhaus bei Lang.

Große Bertftatte mit guter Einfahrt gu vermiethent. Wellrigftrage 19

Rheinstraße 48 Bart., großer Lagerfeller gu ver-

Zu vermiethen. Gin großer, bicht am Taunus. bahn-Geieife, fehr gut gelegener and fertig eingegammter Lagerplah ift zu vermiethen. 2924

Nab. Erpbt. d. B. Villa in Gobesberg, bettnen und comfortabel,

lichfie Lage, aparte Bauart, für 35 000 Mt. ju bert. Raberes beim Gigenth. Franz Utsch, Boun.

### 3500 Mark auf 1. Sppoth. aufe Land gef.

Tuchtiger Fachmann fucht beffere Birthichaft in ober bei ber Stadt gu pachten ober ju faufen. Rrelle betaillirte Angebote Riebiftrafe 4. 3, L. erbeten,

Darlehen Offiz., Geschäftsl., Beamte, coul. in jeder Hohe. Rückp. 1 234/42 Salle, Berlin S. O. 18,

(Beincht

auf fofort od. 1. April 15,000 M. auf 2. Supothefte auf ein Saus in guter Lage. Buntil, Binsgabler, obne Bermittler. Off. u. K. W. 600 an ben Gen. Mng.

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

# Stellen-Gesuche.

Tücheiger, erfahrener Gartner, verb., finberl., geftüht auf befte Beugn. u. Empfehl., f. Stelle als Herrichafts-

Gärtner. Beft. Off. unter Rr. 2639 bitte an die Erped, d. Bl.

Frifenrgehillfe lucht Stellung O per 1. Mal in einem befferen Gefchaft. Offerten an &. Wirn, Sonigswinter, Babubofftrafte 10.

# Offene Stellen.

Mannliche Derfonen Schneidergehülfen

Wagner, Bellmunbftrage 33.

ig. Schmied, ein Sachirer, ein Sattler jum fofortigen Gintritt gefucht.

G. Beifiwenger, Wagenfabrit, Schierfteinerftraße 9a.

# Monteure

für hochfeine Babe. Clofet, Tolletten., sc.-Ginrichtungen gefucht. Ohne befte Referengen finb Anmeibungen gwedtos. Off. u. Chiffre Z. D. 129 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. M. 21842 Colporteure und Reifenbe großem Berbienft fucht 4748

R. Gifenbrann. Agenten - Plakvertreter

tiir Brivattunbichaft b höchft. Provision überall gefucht. Grüssner & Co., Neurode,

Polgrouleaug und Jaloufie

Ein verheitatheter Rutider, mo Die Grau melfen tann, find, Jahred. ftelle bei freier Wohnung sc. Dab

Expedition. Cehrling aus guter Familie u. für faufmann. Compt. gef. Off un. C. 2951 a, d, Erv. d. Bt. 2961

erleenen bei Gmil Beder, Beftenb. ftrage und Langgaffe 53.

Ruferichrling j. Oftern gei,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 28

im Rathband. - Tel. 19 ausfdliefliche Beröffentlichung fiabtifcher Stellen. Mbtheilung für Danner.

#### Alrbeit finden : Buchbinber

Frifeure

Gärtner Schloffer - Schmieb Schuhmacher Bebriinger Buchbinber, Conbitor, Rod, Rufer, Ladierer, Maler, Schneiber, Schubmacher, Spengler, Zahnargt. Dausfnecht.

Arbeit fuchen: Buchbinber - Steinbruder

Dreber, Gifen-Bärtner Raufmann Reliner - Roch - Rufer Maler - Unftreicher - Ladierer Tüncher - Maurer

Schloffer - Mafdinift - Deiger Schneiber

Schubmacher Spengler Tapegierer Muffeber Bureaugebulfe - Bureaubiener Saustnecht - Serrichaftsbiener

Rrantemmarter.

Botelburich Rutider - Berricafteluifder Fabritarbeiter - Taglobner Erbarbeiter

Weibliche Derfonen.

## Erfte perfette Rockarbeiterinnen

für bauernde Beichaf. tigung gesucht. 3046 I. Hertz, Lauggaffe 20/22.

Hach Siegen gejudt ein jung. Dansmefens von einer fleinen Familie, ohne gegenfeit, Bergutung, bei Familien-Anichluft. Geft. Off. u. B. an bas "Siegener Boltebi."

Buverl, fleiß. Alleinmadden gel. Abelbaibur, 46, 2 Tr. 3080 Tüdtige Taillen Arbeiterin

ür bauernb gefucht. Thereje Matt, Abelhaibfir, 80. Tuchtige Rieidermacherin für C bauernd gel., auch f. e. Moden grundt, u. unentg. b. Rleibermachen ert. Schwalbacherftr. 29, 1. 3116

Ein junges Hladdjen gefucht. Rirdigaffe 18, Beinftube,

# gegen fofortige Bergutung gefudt, Renmann, Gaenbogengoffe 11. 2904 (Rurg. u. Wollmaaren).

Ehrl. Jehrmädden

Mädchenheim Stellennadzweis

Edwalbaderftrafte 65 II. Sofort u. fpater gefucht : Allein., Saus., Bimmer. u. Ruchenmabden, Röchinnen für Brivat u. Benfion, Rindergartnerinnen, Rindermadden. NB. Unftanbige Dabden ert. billig gute Benfton. 260 P. Gelsser, Diaton

# Ctellennach weis

bes "Genfer Bereins und fur ! Gaffwirthe Berband" Rirchgaffe 40 Eingang Schutgaffe 17 - 219 Telephon 219 -

fucht jebergeit tuchtiges Sotele # Brivatperfonal jeber Branche bei boben Bohnen. Da gar weibl. Berfonal u. Auftraggeber ift bie Bermittlung toftenfrei.

# Arbeitsnadiweis

für Franen im Rathhaus BBicobaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Abtheilung f. Dienftboten Mrbeiterinnen.

udit gut empfohlene; deinnen

Allein. Saus., Rinber., Bimmer. u. Rudenmabinen Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Berufdarten. Saushälterinnen Rinberfraulein Bertanferinnen Pranfenpflegerinnen ac.

Dentich. Frangofifch, Enge lifch, Italienifch ertheilt ere fabrene, ftaatl. gepr. Behrerin. Stiftftrafie 28. Barterre linfs.

Eine grübte Frifirerin fucht Runden (billig). Ablerftraße 18, 1 Sticge rechts. 2006



Zu haben in allen Delikatess- u. Kolonialwaaren-Geschäften and Droguerien.

401

empfich!

Œi 30 sern 8-10,0 laufen ! Eit

geoger i gud; ch

Bubeme Beinfel

paffenb,

Œin und ein m. flein holes E

und ein

L in be famie re Preidlag 293

6

31 31

Rai Bet Ein

34 34 Bu

Bu

Bu Bu Bu

Bu

Bu

8= 363

Celmaft &

Rifola!

# lmmobilienmarkt.

# Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

# J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf bon Saufern, Billen, Ban platen, Bermittelung von Sppothefen u. f. w.

---Gine ber erften Rur-Benfion in Bab Edwalbad mit od vermiethbaren Zimmern und einem jabrlichen Reinertrag von 8-10,000 M. ift wegen Zurudziehung des Besibers zu ber-tufen d. 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gine Benfiond. Biffa in Bab. Cchwalbad m. 20 Bimm wier Carten, Grofie bes Anwelens 56 Rth., ift megen Sterbe-all bes Befibers mit Inventar für 76,000 M. zu verlaufen b 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 68.

and ale Gefchaus Abelbaibfte, m. 3 mal 4-Bimmer, Bobn., and ale Gefchaftebans paffenb, für 64,000 M. ju vertaufen b. 3. & G. Firmenich, helbmunbfte. 53.

Ein Daus in ber Rabe bes im Bau begriffenen neuen Bahnhofes m. großem Sofraum u. Garten f. Engrod. Gefchafte, gubemertebefiger u. f. w. paffenb gu bert. b. 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr, 58,

Gin neues m. allem Comfort ausgestadetes Sans mit einem Aberidus bon 1500 Dt. u. ein neues reatab. Dans mit gr. Beinteller, fubl, Stadttheil, ju berf. b. 3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 53.

Ein febr rentab. Cane Wellrigftr., auch für Megger febr

3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 58, und ein fleines Dans mit 4 n. 5-Jimm. Wohn, für 44,000 De und ein fleines rentab. Saus m. 2-Zimm. Wohn. f. 42,000 M. n. fleiner Angahl, im westl. Staditheil zu verf. d. 3. & C. Firmenich, hellmundur. 53.

Ein neues febr fcones Lanbhaus in ber Rabe b. Bahnbofes Doubeim in mit ober obne Terrain ju verf. b. 3. & G. Firmenich, Bellmunbftr, 53.

Ein Gefchaftebane in Rieberwalluf für 15,000 M und ein Billen-Bauplan v. 110 Rtb., bicht av ber Strafe L in ber Rabe bes Bahnhofes gelegen, m. Ausficht auf Rhein L. Gebirge ift per Ruthe fur 100 M. ju vert. b. 3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 53.

Eine größere Angabl Benfione. u. Berrichafte-Willen, mie rentable Ctagenbaufer in ben verfchiebenften Stabte u. Breidlagen gu verlaufen burch 293 3. & C. Firmenich, Sellmunbfir, 58

000000000

Tage ju verfaufen burch

Echarnhorfiftrage ift ein rentables Etagenbaus unter

Bu bert. Billa mit berel. Ausficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rib. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu bertaufen fchone Billa in Bab Comatbach für 17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Gladtich, Biesbaben.

31 verfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bad Schwalbache, mit fammtl. Mobiler u. Inv., bicht am Rurhaus u. den Erinfbrunnen, Uebernahme ev. fofort.

Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (michft Rapelle

u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Chusdra-Authen ichdnem Gatten Billa febr preiswerth zu vert. nas Räbere durch die Immobilien-Agentur von I. Chr. Clucklich, Wiesbaden.

Ein herrl. Befinthum am Rhein, mit groß. Bart u Weinberg, Mbiefen, Aderland, iconfer Ausficht, Ber haltniffe halber febr billig ju verlaufen burch 3. Chr. Gluctich.

Bu verfaufen rent. Dans Scharnborfiftr. f. 74,000 IRt

Miethseinnahme 4200 Mt. R. b. 3. Chr Gladlich.

Bu verfaufen mittlere Rheinftrofe Saus mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen herrngartenftrafe Dans mit Dof und Garten für 68,000 Bit, burch 3. Che. Gliidlich. Bu verlaufen Billa Deaingerftrafte 2, als herrichaftshaus

ober Benfion geeignet, durch 3. Chr. Glücklich.

Bu berfaufen bicht am neuen Centralbabnbof Billa mit

Bu verlaufen Billa mit Barten, Rapellenftrafe, fehr preiswerth burch 3. Chr. Gindlich.

Bu verfaufen fur 95,000 Det. Billa vorberes Merothal.

Bu vertaufen (billig) eines ber fcbonft. Benfiond-u. Brembeulogirhaufer & ch to a t b a ch & burch

Bu verfaufen febr prersm. Deftreuom. Dotel garni

Bu bertaufen Rerobergftraße Billa mit Garten, fowie ale Frembenpenfion geeignet, b. 3. Cor. Gificlic.

Bu berfaufen in Ct. Woar, bidit am Rhein, b. Billa mit 11, DR. Garten für 27,000 Dit. Rat, burch

Bu verfaufen in Bab Schwatbach Biffen für Frembenpenfione ju 17,000, 26,000, 28,000 Dr.

Bu verfaufen Banplage Schone Musficht u. Bortfirage

Bu verfaufen prachtvolle rentable Ctagenvilla

Bu verfaufen Saufer mit Garten Badmegerftrage (tieftr, Bahnitation) burd 3. Chr. Gladlic.

zu verkaufen: boffte. und Rentenbaufer in allen Stabttheilen bier fowie in

viels, Billen und Landbaufer mit und ohne Stallungen, anbline und Grnubfructe, auch folde zu Garten-Anlagen, andfebte mich bestens zum An- und Berfanf von Immobilien

Alfolas. Mathias Leilbady, firafie 5.

mit Inventar und Dobiliar in Bab Ems bu

3. Chr. Gilldlich.

3. Chr. Glifflich.

3. Chr. Glüdlich.

3. Chr. Gindlich.

3 Chr. Gilldlid.

3. Chr. Glüdlich.

3. Chr. Gludlid.

Stall und Garten für 90,000 Bit, burch

Benfton ober Stagenwohnungen.

Frembenpenfione ju 17,000,

Sonnenbergerftrage burch

bepothefen Anlagen.

3. Chr. Glifditch, Wirsbaben.

Rab. burd bie 3mmobilien-Agentur von

I

06

die

06

3. Chr. Gladlich.

# Die Immobilien- und Oppotheten Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannitr. 9, I. empfiehlt fich fur Un. und Bertauf von Billen, Saufern Grunbftuden u. Bauplaben, Bermitilungen von Sopotheten

Mustunite werben toftenfrei ertheilt.

Blafdenbier-Gefchaft mit Saus u. Inventar, Bierver-brand 2500 Betrofiter pro Jahr viel Apfelmein u. Goda-maffer, fur 56000 Mart zu verfaufen. Mietheinnahme vom Saus 1700 Mt. Austunft bei

Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Stagenhaus Raifer Friedrich Ring, mit 1500 Mt. Heberichuft unter ber Fare für 96000 Mart gu vertaufen burch

306. Bb. Straft, Bimmermannftr. 9, 1. Gafthaus mit Tanglaal, Argelbahn, großem Garten mit 600 Sipplagen, 500 hettoliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5-6600 Dit. Angablung zu vertaufen durch 306. Bh. Araft, Zimmermannfir. 9, 1.

Daus mit flotter Baderet u. Conbitorei in Biebrich auf fofort mit Inventor gu vertaufen 30h. Bh. Araft, Bimmermaunftr. 9, 1,

Renes Dans mit Stallung für 6 Pferbe, Bertftatt, 2 mat 3 Bimmer, Ruche und Bab im Stod, mit 1900 Mart lleberichus fur 98000 Mart gu verlaufen 30h. Ph. Araft, Bimmermannftr. 9, 1.

Barten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfiforien und Baffer, in turger Beit lauter Bauplage, fur bie Tare gu verfaufen. Der Garten liegt im hainer und wird nur Sterbefalls vertauft burch

30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Mühle mit Bafferei, 3 u. 4 mal Brob pro Zag, in ber Rabe von Frantfurt, für 27000 MR. bei 4000 MR. Angahiung gu vertaufen

30h. Bh. Braft, Bimmermannftr. 9, 1. Debrere Ctagenhaufer in ber Abelhaibftrage mit 1800 Dit. Ueberichug, mit Borber- und hinter-Barten

Joh. Ph. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Bab, Lifft, alles ber Reugeit entfprechend eingerichtet, mit einem Ueberfcuß von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Mart Anjahlung ju vertaufen burd

306. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

# Bu verkaufen.

Billa für Benfton mit 15 Zimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbans, mit fleiner Angabl, burd With. Schuftler, Jabnftrage 36. Dochfeine Billa Rerotbal, iconem Garten, Centralbeigung,

auch für zwei Camilien geeignet,

Billa Guftabfrentagfrage, Iconem Doft- und Biergarten,

Rentables Saus Rheinfrage, Thorfabet, großer Wertflatt, Sofraum fur jeden Gefcaftemann geeignet. Angahtung 10,000 D.,

burch Wilh. Schuftler, Jahnftrage 83. Rentables Dans, gang nabe ber Abeinftr., Thorfahrt, Werts fatt, großer hofraum, Preis 64,000 M., Anjabt, 6-8000 M., burch Wilh. Schuftler, Jahnftraße 3. Dochfeine Rentable Stagenhänser, Abeihelbftr., Kuffer

burch Wills. Schüftler, Jahnftrage 36, Billa mit Stallung für 4 Bferbe, großer Garten, schone Lage, auch wird ein Grundfud in Taufch genommen, burch Wilh Schüftler, Jahnftraße 36.
Stagenhaus, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Wohnungen, besonders für Beamten geeignet, billig fell,

burch Bilh, Echiffler, Jahnfraße 36. Rentables Dans, oberen Stadttbeit, mit febr gut gebendem Holz- und Antengeschäft zu 48,000 M., fleine Angahinng burch Wilh. Schüftler, Jabufraße 36.

### Neuban.

Dochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit, Bab,

eletrifdem Bidt, Roblen- und Spelfe-Aufzügen eingerichtete Billa, 2 Salone, 8 Bimmer nebft Fremben- und Gefindegimmern, Ruche te, in feinfer Billenloge Biedbabens, Beinbergftrage 13, vis-a-vin bem Rerothal, ftonbe und randifrei, 3 Minuten bon ber Dampfbabn und Walb, berriche Fernficht, fiebt ju verfaufen. Die Billa ift eine ber fconfien, welche bis febr in Blesbaden erbaut worben finb. Begen Berfauf wende man fich an ben Eigenthumer J. Eichnorn, Omferftrafie 42, eber an Christian Giffeklich, Reroftrafie 2. Gingufeben von 3-5 Ubr Radmittags feben Zag.

### heumatismus, Influenza Fieber, Husten, Schnupfen

and sonstige Erkältungen sind jetzt an der Tages-ordnung. Nach Gebrauch von Skaller's austral. Euczlyptus - Oel -

reigt sich unbedingte und sefortige Besserung u. Heilung. Flasche M.2 u. M.1, mit Gebrauchsanweisung. Zu haben: Otto Siebert, neben dem Königl, Schloss. Riter, Oranienstr. 50, C. Portzehl, Germania-Drogerie, Sauter, Oranienstr. 50, C. Rheinstr. 55, W. Graefe, Saalg. 2, E. Kocks, Drog. z. rothen Kreuz, Bismarckring, Drogerie Sanitas, O. Lilie, Mauritius, strasse 3, Backe u. Esclony, gegenüber dem Kochbrunnen, A. Berling, gr. Burgstr. 12, W. Schild, Central-Drogerie, Friedrichstr. 16 u. Michelaberg 23, C. Brodt, Albrechtstr. 16, H. Kneipp, Goldg. 2, C. Cratz, Langgasse 29, Th. Wachsmuth-Friedrichstr. 45, Oskar Siebert, Taunusstr. 50.

# Flacirungs-Bureau

des Reliner Berein in Biesbaden, Duhlgaffe 7. I., Telephon 644.

Bureau Chel Ferd. Anoll sen.,

fucht und placitt hotels und Reftaurant, fowie herrichaftsperfonal aller Branchen für gute Stellen, manuliches fowie weibliches, für gleich und für bie Saifon.

Streng reelle Bedienung jugefichert. Ditting tifel, aut bürgerlich, bon 60 Bt, und bober, Grmafigung, empfiehlt M Spranger, Fraulenfix, 3 2600

# Famus Extract giebt allen Metailen unvergleichlich schönen Glanz.

Neue elegante Ausstattung. | Rethe evale Desen in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. | 4 10 u. 20 Pfg. détat Famos-Putz-Extract

#### **Bestes aller Putzmittel**

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.

3000 Mark Belohnung!

tim 1k Derember 2 38 nurben uns allein aber 1100 Graf Zichern behalt und ablein mir oduge Beiodnung jeder die i ig en Konfurenzenzenzenzen bei die und ihr gemald die gesche Knjahl von die ien Zinkrumenten die bei die un i er er I nüren die beige wohd der dere Beweid ihre die in Gifte un i er er I nüren die ind der dere Beweid ihre die Gifte un i er er I nüren die in die er die die die er die die er die er

ober mit vorzüglicher Glodenbegleitung 30 Big. ertra. Berfand gegen Radnabme. Doris Kein Risico. Umianita Celd 30 Dig. Edule grante. Kein Risico. Umianita Celd zurück, wenn unjere Inframmente nicht gut ausfallen. Bestellen Eite noch nicht überge unt jind, bei und thatischich am beste n

Herfeld & Comp., Neuenrade (Westfalen).

INTERNITATION OF THE PROPERTY Blinden-Beim Blinden-Auffalt

Walkushifter. 13 Emferfte. 51,
empfehten die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Krt und Größe, Bürstenwaaren, als: Bejen,
Schrubber, Abfeise und Burzeldurften, Anschmierer, Kledere und Wichsbürsten e., serner: Fußmatten, Alopfer, Strohseile e.,
Robrstige werden schned und billig neugeslocken, Korb-Neparaturen gleich und gut ausgefährt.

Huf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder

Hisinio(wilwis) ((wilwid) of wilwid) (wild) (wi of thi

patente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Goldgasse 2a,

Anfrage.

Welcher Derr ift gewillt, fich eine erhebliche Reben-Ginnahme durch officielle oder discrete Bermittlung bon Lebensversicherungen für eine erfitlaffige Ber-ficherungsgesellschaft ju verschaffen? Jebe Unterfithung wird gewährt, ohne daß dadurch Einbuße am Gewinn entfieht. Gefällige Offerten erbeten unter "Vita" hauptpoftlagernd Frantfurt a. Di.

# Für Glitern 3 schulpflichtiger Lernanfänger in der Mordftadt.

Mis erfahrener Behrer, gulest 18 Jahre I. Behrer ber Giementar-icher an einem Realgymnaftum, mit vorzuglichen amtlichen Bengniffen, erbiete ich mich, im nörblichen Theile ber Stadt wohnenbe 6 und 7 fahrige Ainber auf ben Befuch einer hoberen Bebranftalt vorzubereiten. Befte Empfehlungen ber flabtifchen Schulinfpetrion und anderer bie-

figen Gad-Autoritäten fieben mir jur Seite und verfpreche ich gewiffen-hafte Geiftes- und Korperpflege ber Kinder, Balbige Anfragen erbitte uuter W. B. 56 an bie Exped. b.139



# Restaurant zur Stadt Frankfurt.

Ginem tit. Publikum und geehrter Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage obiges Restaurant übernommen habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, die mich mit ihrem Besuch beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Empsehle

guten Mittagstisch zu 1 Mk. u. höher, im Abonnement billiger. Reichhaltige Frühftücks- und Abendkarte.

Soupers von 1 Mk. an. Reine Glas: und Flaschenweine,

ebenfalls ein

gutes Glas Schöfferhof-Bier.

Eröffnung des Restaurants heute Samstag Abend 6 Uhr.

Bu recht gablreichem Befuche labet ergebenft ein

Richard Knoll,

3132

feither langjahriger Rüchenchef im Botel Rarpfen gu Maing.







# Schöner Teint! Keine Sommerspross., weinse Hande, kein Röte, kein Unreim Lein Sprödgiselt a. kein Wendsein d. Haut. kein Fülsch.b. Gross u. Klein erzielt m. f. duft. Bekontreigen gesch. Dose 1,00 Mk. Noat fettast. Mur b. Franz Schwarziese, Torlin. Leipzigerstr. Sc (Colomadea)

# Reine breite Bettelfuppe,

fondern eine fehr gute, reinichmedende Gleifchbrübe erhalt man, gang ohne Pleifch, aus 1 Liter beihem Baffer, bem erforberlichen Galg und 2 Theeloffel voll Mellinghoff's Suppenwurze.

Der Indalt einer Flaiche ju 75 Big, entspricht ber Kraft aus 5 Piand Rindfielich obne Rnochen. Bechnet man 1/2 Liter auf eine Berfon, fo betragen bie Roften nicht gang 2 Pfg.

nicht gang 2 Pfg.
Beim Eintaufe achte mon barauf, baß die Flaschen zu 75 Pfg.
mit dem Ramenszuge des Fabrifanten Dr. F. W. Mellinghoff in Bückeburg verleben find.
In Wiesbaden zu haben bei

Grin Bernftein, Otto Giebert. 227/21

Hend, u. Krampfhuften, sowie chronische Katarthe, sinden rosche Bestrung durch Dr. Lindanmeyers Zalus-Bondons. (Bell: 10%, Alliumlast, 10%, reinst. Zuder.) In Beut, 120 u. 50 Big. u. i. Schacht. 1 W. i. d. Germania Drog. Rheinstr. 55. Drog. Moedns, Taunnostr. 25 und O. Siebert, Drog. a. Martt. 1965

Zahnschmerz beseitigt sofort Orthoform-Zahnwatte.

Gesetzl. gesch. (ca. 50%), Orthoform enth.), Blechdese 50 Pfg Nur in Apothekon, In Wiesbaden: Taunus-Apotheke. 2796

Gin fraft. Zugejel preiswurdig gu verlaufen. 2351 Rab, Erpb, b. BL

Ausfünfte

über Bermagens. Familien- und Privatverbaltniffe ertheilt febr gewiffenhalt. August Deffner, Wiedbaben, Bismardring 23.(2841

# 100 Cigarren umfonft.

3ch verfende meine Spezial-Cigarre La Emma in Riften ben

Um meinen Aunbenfreis ju verordsern, gebe ich jest 300 für ber eiben Preis von 8 Mt., 500 Stud 12 Utt. 1000 Stud 20 Meiner verlende ich eine Kolven-Eigarre, 10% Cim, lang, weiß brennen 200 Stud für nur 15 Mt. Gesichzen 200 Stud für nur 15 Mt. Gesichzen verfende 500 vela Manilla mit Sumarra-Decklatt für nur 7 metrende 500 vela Manilla mit Sumarra-Decklatt für nur 7 metrende 500 vela Nachland mit Sumarra-Decklatt für nur 7 metrende 500 vela 13 Mt. gegen Rachnahme ober vorder. Einsendung betrages. Umtanich gegen geschret

M. extess, Cigarrenfabrit, Lauenburg t. Bomm

## Cesen Sie! Paradox- Lesen Sie! Cremolando-Spiral-Zitter-Barmonika!



Oreis mit Getöfteriermodule nur g Mark. Diese neue Trompeterigem, laremsgarmonifa, do em bod, tei einen grobartig frölligen, achörigen, modularionsschippenDryctlan, Mittels dos weien gittersüppentiek, weiche mit garantler ungetorechlicher Sofreschieberung und Conurgewicht verlehm ift und intofgedeften einen bereichen Sitterten bervorbringt, sam man die Musik beilebig sam Littern und Der meilren bringen, dintich wie der den italientichen Dreborgeln. Das Jafrument zeichter sing ob Litter-Apparet in ober aufer Tehligfeit, burch fehr leichte Situmenanfrache und. Unter Litter Stommenanfrache und. Unter Litter Stommenanfrache und.

io Jahre Garanie leiften, ik durch geiestliche Krimmenandproce und.
Unfer Flitter Apparat mit Spisatieberung, für dellen haltdusteit wir Kochabunung geichülgt und is feiner Beide mit den anderentellung vor Kochabunung geichülgt und is feiner Beide mit den anderentellung angedoffenn Bilterendprocesen zu dereichen, der leibere abne legliche Bederung anyedenen binnen. Gere Gaudien auch eine Genen harten Flitzeren berdorten betwordeingen Bunnen. Gere Gaudien aus Bremendaven schreibet Win mit gesahdem Innternem ih odes Jarmonista versehen mit is dereiten betworderung ungederen ihr odes Jarmonista versehen mit is dereiten Stimmen insu 1 Contradiscen Spisatischen und Terenslo-Register. Datien, gennnteht ungeedrechtlichen Epinal Zeitensederen, ningedrechtlichen Luitz und Balflappensedern, weitenspiedern Doppelbilgen mit Wiefelad under, hochteinen Kiefelbeigklögen und Bergierungen. Ichteine und Werglieren Stielebeigklögen und Bergierungen. Ichteine und Wiefelbeigklögen und Bergierungen. Ichteine mit Ablein, 19 Zahen Kundelpenstein, der eine Krighter 11th Mark zeichige mit Ablein, 19 Zahen Kundelpenselbeigen wir ist Zahen Kundelpenselbeigen Rechnetung und beiden Glimmen, die wegen Hrede Keinen Anderen Bergier The Mark Berjier pegen Rochnetung, ist em hoch ableig, is Tasten, 2 Register, Doppelblige, Raufen Die eile nicht den lotzen Jirmen, die wegen Under Keinen Manien Bei die nicht den lotzen Jirmen, die wegen Under Keinen Manien zu den Deiten Reunnader Hermen Manien Bei die nicht den lotzen Jirmen, die wegen ihred Keinen Manien gehören Reunnader Darmonikafaderit von

Severing & Comp., Neuenrade 1. W. Durch unfere eigenen groben Rendunten mit 800 Onadratmeter glächerzaum find wir in dem Stand gesest, alle Antrodar prompt aufnitigen. Jordem Sie mit 6 Wig.-Rarte toftenlase Zusendung von Preidigen über Carmonite-Rendelten.

# Durch gerichtliche Beweisaufnahme

und rechtsfrästiges Urtheil sind die beilträstigen Gigen ichaften des echten Rheinisch u Trauden-Brust-Domigs bei jedem, selbst veralteteten Dusten, Deiserteit, Verschleimung (Ratarrb), Dals. Brust- und Lungenleiden, sernet die Kenche und Sticknussen der Kinder unwiderleglich sehre und haben wir dieser Thatsche nur noch hinzugussigen, das dieses Trauden-Preparat als das reinste, edesste, zugleich tostlichte, wirksamste und daber auch bistigste, niemals schädlich wirksamste und daber auch bistigste, niemals schädlich wirkende Uristamste und durch massenhafte Anersennungen und Dantsagungen seibst aus dochsen Kreisen ausdezeichnet ist. Lindernd schon nach erstem Gebrauche. Kein Leidender versäume die Unwendung. a Flache 1, 1½ u. 3 Mart erbälnich in vielen Apotleckun und Droguendandlungen. Haupt-Depot bei Carl Merg, Delit. Hilbelinste. 18, seener det Louis Schild. Trogen-Holg, Langgasse, Apotheter Otto Lilie, Trogendan "Santsas", Maureninsste, 3; in Vieder (Phil. Russ Rack.); in Vangenschunz; in Idestadt dei Emil Riefer, Trogendandlung: in Idestand bei Emil Riefer, Trogendandlung: in Idestadt dei Emil Riefer, Trogendandlung: in Idestand dei Emiliangen in der

# Polksbildungsverein zu Wirsbaden.

3m Auftrage bes Bereins werben

gute Voltsichriften

311 10, 15, 20, 25 und 30 Pfg. an folgenden Stellen verkauft:
Badnhoffte, 6: Buchdandlung von Etaadt.
Bärenkraße 4: Buchdandlung von Lingenkirchen
Vismardring 23: Colonialwaren-Handlung Doevfner.
Al. Aurgfraße 12: Sapierbandlung von L. Becker.
Kaultrumenkraße 3: Schreidwogen, Odlg. von Grosschwis-Balce.
Fredrichkraße 47, Ede der Schwalbacherstraße: Bolksleichald hurfdgraden 22: Schreidwogen. Dandlung von Brünker.
Langgasse 32: Buchdandlung von Komer
Luitenkraße 36: Buchdandlung von Bornemann.
Blartikraße 8: Schreidwaren-Handlung von Kingel.
Morihftaße bo: Biltualien-Handlung von Alingel.
Onerftraße 1: Schreidwaren-Handlung von Alingel.
Noberstraße 1: Schreidwaren-Handlung von Aleber Wiese.
Naberstraße 5: Schreidwaren-Handlung von Aleber Wiese.
Schulgasse 2: Schreidwaren-Handlung von Gerich.
Bestulpkraße 9: Schreidwaren-Handlung von Worin u. Müngel.
Bilhelmftraße 58: Buchdandlung von Morin u. Müngel.
Bilhelmftraße 58: Buchdandlung von Morin u. Müngel.
Bilhelmftraße 58: Tuchdandlung von Morin u. Müngel.
Bilhelmftraße 58: Kransfanterstraße: Franz Hence.
Hand de: Leseberein.

# Alessingartikel jeder Art

Wasserhähne, Closets, Spülfasten, Ban = Keller= artifel,

Bierpressionen u. s. w.



ficferungen von rohem Oli Reparat. an Wafferleitunge hahnen, Clofets u. dergleiche Billigite Bezugsquelle für Wafferhähne

Chr. Dreyfürst Söhne

58. Webergasse 58. 30

92:

terifdy

Belt p

nicht t

loven i

gerechm mehr & welcher nalen (ichlocht ihrecher Wo fin Anglan Rolle, Chreitigt biefer & greiflich Wiberreiter &

stamm burg an enfenner flerium Berurth läßt. S ber ja nicht ge nic

gehande daß fie Bunder tie beüt Trop fo baß der Gelbstüt nifche R

fconfter belt am Theilna tüdifche bergniig icheint t noch lar wishelt, gute Wii ber win benn—

Ba

bes Wor große To biel zu mit eine les ist unf bir unf nicht um micht um fuch ficht unf fuch ficht unf fuch für unf für und für und für unf für unf für und für und

ewiß n nevesten kan thu fab bas ber Lur fellen, t das selbe dur ewig Bei